

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

11/25 • 12. Juni 2025 • 10. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Eingezäunt im eigenen Kiosk

Die Verzögerung der Bauarbeiten an der U-Bahnlinie 6 trifft Betreiber Jörg Engel hart

Eingerüstete U-Bahneingänge, Zäune und Vollsperrungen: Bei den U-Bahnlinien U8 und U6 dauern die Bauarbeiten viel länger als geplant – nicht Wochen oder Monate, sondern Jahre. Das macht vor allem den Geschäftsleuten Probleme, die von den Baumaßnahmen unmittelbar betroffen sind.

So wie Jörg Engel (Foto). Sein Kiosk am U-Bahnhof Alt-Tegel ist auf drei Seiten von Bauzäunen umgeben. Sein Arbeitsplatz, einst offen zugänglich, gleicht nun einem Käfig. Laufkundschaft? Fehlanzeige! Dort kann niemand mehr entlanglaufen. Der halbe Platz zwischen ehemals C&A und Commerzbank ist gesperrt.

„Unser Familienbetrieb existiert seit 1951“, sagt Engel. Vorher hätten die Oma und der Schwiegervater das Geschäft geführt, nun ist er seit 35 Jahren fast rund um die Uhr vor Ort – von 5 bis 18 Uhr. „Auch viele Autos haben an der Berliner Straße oft kurz gehalten, um schnell etwas bei mir zu kaufen. Aber unsere Stammkunden halten uns glücklicherweise die Treue“, sagt er. Dennoch sei das Geschäft um 50 bis 60 Prozent eingebrochen. „Das ist wirklich eine schwierige Zeit für uns.“

Die Bauarbeiten an der U-Bahnlinie U6 dauern eben viel länger als ursprünglich geplant. Die nördliche Strecke der U6 wird unter Vollsperrung saniert, und seit November 2022 rollen die Schienenersatzbusse über die Berliner, Seidel- und Scharnweberstraße von Tegel bis zum „Kutschki“. Der Bahnhof ist großräumig abgesperrt.

Eigentlich sollten die Bauarbeiten im Mai 2025 beendet sein, doch die Maßnahmen verzögern sich. „Die Sanierung des Abschnitts zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz umfasst eine grundlegende Erneuerung der Dammstrecke, die über 60 Jahre in Betrieb war“, erklärt BVG-Pressesprecher Markus Falkner. „Durch Einsprüche im Vergabeverfahren und durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen, insbesondere die

neue Ersatzbaustoffverordnung, sind Verzögerungen entstanden“, sagt Falkner. „Dazu wurden während der laufenden Baumaßnahmen an den alten Betonbauwerken neue Schadensbilder festgestellt, die zusätzliche Sanierungsarbeiten erforderlich machen. Diese Faktoren, zusammen mit der angespannten Marktsituation und längeren Materiallieferzeiten, führen zu einer längeren Bauzeit als ursprünglich geplant. Aktuell gehen wir davon aus, dass die erforderlichen Arbeiten im zweiten Halbjahr 2026 abgeschlossen sein werden. Einen genauen Eröffnungstermin können wir gegen Ende 2025 nennen.“

Fortsetzung auf Seite 5

RAZ aus'm Rathaus
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf

RAZ-Podcast Folge 5
mit Michael Zischka, Vorsitzender der AfD-Fraktion

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Podcast

Die neue Folge unseres Podcast „RAZ aus'm Rathaus“ ist da. In Folge 5 spricht Michael Zischka (AfD) über seine „nicht homogene“ Partei und sein heutiges Verhältnis zu den Grünen. **Seite 3**



Deutscher Meister!

Erstmals in der Vereinsgeschichte haben die Handball-Männer der Füchse Berlin die Deutsche Meisterschaft gewonnen. Mit dem 38:33-Sieg bei den Rhein-Neckar Löwen war der Sieg perfekt. **Seite 6**



SONDERTEIL
RAZ AUS'M KIEZ:
TEGEL
Seiten 13-19



Unsere Schnäppchen - Begrenzte Stückzahl

Nissan Qashqai N-Connecta
1.5 VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), **Automatik**, Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. Zwei-Farbenlackierung, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheizb. Frontscheibe, 360-Grad Around View Monitor, ProPILOT, Nissan Connect u.v.m.

€ 46.690,- Alter Preis
- € 10.500,- Preisvorteil!
= € 36.190,- Unser Angebot

Nissan X-Trail Acenta
1.5 VC-T e-POWER 4x2, 150 kW (204 PS), **Automatik**, Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. beheizb. Frontscheibe, 2. Sitzreihe beheizt, 3-Zonen-Klimaautomatik, Nissan Connect, Rückfahrkamera u.v.m.

€ 46.040,- Alter Preis
- € 10.000,- Preisvorteil!
= € 36.040,- Unser Angebot

Energieverbrauch kombiniert: 5,1 - 6,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 116 - 141 g/km; CO₂-Klasse: D - E

¹Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

Zu wenige Mülleimer

Zum Beitrag „Neuer Waldspielplatz am Borsigdamm“, RAZ 09/25: Leider kann ich Ihre Berichterstattung nicht in allen Punkten bestätigen. 1. Bürgerbeteiligung hat stattgefunden und wurde durch das Büro für Bürgerbeteiligung moderiert. 2. Dass private Spielplätze nicht eingerechnet werden, ist wohl auch o.k. (ist halt privat) und nicht für jeden zugänglich (wie auch Schulsportplätze). 3. Müll: Liegt in den Personen der Nutzung begründet. Leider wurden zu wenige Mülleimer beschafft lt. Bezirksamt, 4. Toiletten sind lt. Bezirksamt generell nicht vorgesehen. Wieso es an der Klixstraße eine WC-Anlage gibt, bleibt wohl ein Geheimnis. 5. Die gebaute Querung an der Neheimerstraße ist auch ein Ergebnis der Beteiligung und wird auch die Hauptrichtung für Kinder vom Emstalerplatz und Umgebung sein. [...]

Johannes Wüst

Elterntaxis

Zu Ihrem Beitrag „Parkplätze statt Blumenkübel?“ 9/25 und Leserbrief RAZ 10/25: [...] In diesem ... beschreibt Frau R. ihren Wunsch, ihre Jungs per Elterntaxi bis auf die Sportanlage chauffieren zu wollen. Dem Wunsch von Herrn Reese folgend, könnten durch das Entfernen der Blumenkübel schätzungsweise 10 Parkplätze geschaffen werden. [...] Sobald die Möglichkeit besteht, die enge einspurige Auffahrt der Sportanlage mit dem Auto zu befahren, wird diese auch genutzt werden – es könnte ja sein, dass einer der Parkplätze frei ist. Zu befürchten ist, dass dann auch außerhalb der dafür vorgesehenen Flächen geparkt wird; man möchte ja „nur kurz das Kind rauslassen“. Ich [...] hoffe, dass die Errichtung von Parkplätzen auf der Sportanlage auch in Zukunft „nicht vorgesehen“ ist. Alexander W.

Fast so sicher wie Fort Knox

Moderne Abstellanlage für Fahrräder am S-Bahnhof Hermsdorf

Hermsdorf – Eine neue Abstellanlage für Fahrräder hat Verkehrssenatorin Ute Bonde gemeinsam mit Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel, dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn, Alexander Kaczmarek, und dem infraVelo-Geschäftsführer Michael Fugel eröffnet. Diese bietet Platz für 72 Bikes. Zeitgleich nahm eine zweite Anlage am S-Bahnhof Adlershof mit 24 Stellplätzen ihren Betrieb auf. Die Anlage am S-Bahnhof Lichtenfelde Süd mit 48 Stellplätzen eröffnet im Herbst.

Die Anlagen wird mit Zugangssystem „ParkYourBike“ betrieben. Über die App können Radfahrer rund um die Uhr ihre Räder in der Sammelschließanlage parken. Vorab ist lediglich eine Registrierung für ParkYourBike notwendig. Bis zum 1. September ist das kostenfrei. Nach dieser Einführungsphase bleiben die ersten 24 Stunden eines Parkvorgangs im Flex-Tarif weiterhin kostenfrei. Danach wird eine Gebühr von jeweils 70 Cent pro angefangene 24 Stunden fällig. Auch ein Erwerb von Zeitkarten ist möglich (Monatskarte für 7 Euro, Jahreskarte 70 Euro).

Sicher keine schlechte Investition, schließlich ist das eigene vielleicht gar nicht mal so billige Bike im Vergleich zum herkömmlichen



Verkehrssenatorin Ute Bonde an der neuen Abstellanlage für Fahrräder am S-Bahnhof Hermsdorf. Foto: infraVelo/Frank Sperling

Abschließen an frei zugänglichen Radbügeln ungleich sicherer vor dem in Berlin so beliebten Fahrradklau – und dazu ist es vor Witterungseinflüssen geschützt. Michael Fugel, Geschäftsführer infraVelo: „Sicheres, attraktives, und kostenfreies Parken anzubieten motiviert die Menschen, unser Angebot zu testen und ParkYourBike kennenzulernen. Wer es ausprobieren merkt, wie einfach und

entspannt es funktioniert, sein Rad in einer gesicherten Anlage zu parken.“

Julia Schrod-Thiel ergänzte: „Hochwertige Anlagen wie hier in Hermsdorf tragen zu mehr Sicherheit für den ruhenden Radverkehr bei und ergänzen unser bestehendes Angebot am S-Bahnhof Hermsdorf optimal mit Witterungs- und Diebstahlgeschützten Stellplätzen.“ **red**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 01.01.2025

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Amplifon Hörgeräte Reinickendorf
Waidmannsluster Damm 177
13469 Berlin

Elch Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin

Edeka Residenzstraße
Residenzstraße 34
13409 Berlin

Konditorei Röttgen (Foto)
Berliner Straße 3
13507 Berlin

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 26. Juni '25
Anzeigenschluss
Do, 19. Juni '25
Druckunterlagenschluss
Fr, 20. Juni '25

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

Jeden Mittwoch: Ein Preis für alle Plätze!

Mittwoch is' GruppenTACH!

ab 5 Tickets:
5%
Rabatt

ab 10 Tickets:
10%
Rabatt

ab 15 Tickets:
15%
Rabatt

Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem **GruppenTACH** warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

DAS BERLINER KULT-THEATER

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf primetimetheater.de

Linkssozialisierter Fraktionsvorsitzender

Gespräch mit Michael Zischka (AfD) im aktuellen Podcast „RAZ aus'm Rathaus“

Bezirk – Früher habe Michael Zischka, AfD-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), mit den Grünen gegen Atomkraft und Wiederaufbereitungsanlage demonstriert. Er habe in einem kommunistischen Kibbuz in Israel gelebt und sei im Ganzen „linkssozialisiert“ gewesen. Im neuen Podcast „RAZ aus'm Rathaus“ erzählt Zischka, wie es bei ihm zum Bruch mit den Grünen kam.

Er sei so gar nicht einverstanden gewesen mit der Befürwortung des Jugoslawienkrieges in den 1990er Jahren. Das hätte mit seinem Verständnis der Grünen als „Anti-Kriegspartei“ nicht zusammengepasst. Nach langen Überlegungen sei er dann 2018 der AfD als Mitglied beigetreten. Angesprochen auf das „Verwischen und Relativieren der Gräueltaten des Nationalsozialismus“ in der AfD verweist er auf seine Erfahrungen als junger Mann in Israel.

Er habe dort mit Menschen gesprochen, „die ihre ganze Familie im Holocaust verloren haben.“ Ihm sei das „Monströse“ dieser zwölf Jahre Nazi-Herrschaft nicht aus dem Sinn gegangen und er habe sich gefragt, wie es zu dieser „industriellen Vernichtung von Menschen“ kommen konnte? Konfrontiert mit Zitaten von prominenten AfD-Politikern, die zumindest Zweifel an einem Verständnis der tiefen Menschenverachtung und katastrophalen Außergewöhnlichkeit der Nazi-Zeit erlauben, streitet Zischka eine Nähe seiner Partei zum Nationalsozialismus ab. Er sagt aber auch, die AfD sei nicht „homogen“ und es gebe „unappetitliche Personen“.



Michael Zischka, Fraktionsvorsitzender der AfD

Foto: bs

Zu der ausführlichen Debatte in der Mai-Sitzung der BVV über die Einladung von zwei DITIB-Gemeinden zum muslimischen Fastenbrechen im Rathaus (die RAZ berichtete) sagt Zischka, er sehe eine „sich abzeichnende Bevorzugung fremder religiöser Bräuche“. Die Bezirksbürgermeisterin, Emine Demirbüken-Wegner (CDU), habe als Einladende „einen Fehler gemacht“.

Wie alle anderen Fraktionen der BVV lobt er allerdings ihre Integrationsbemühungen. Auf die Frage, ob er Vorbehalte gegen Demirbüken-Wegner habe, weil sie bekennende Muslima sei, antwortet er: „Überhaupt nicht.“

Die AfD stellt mit ihren fünf Mitgliedern die viertgrößte Fraktion in der BVV.

Unser Podcast „RAZ aus'm Rathaus“ hat alle Vorsitzenden der vier Fraktionen vorgestellt. (Alle Podcasts können über www.raz-zeitung.de, auf Spotify, Apple und Amazon nachgehört werden).

In allen Folgen beantworten die Protagonisten auch immer Fragen zu ihrer Person und zu Reinickendorf. Michael Zischka sagte folgendes:

Abends Bier oder Wein?
Bier.

Welcher Kanzler war besser. Kohl oder Schröder?
Kohl.

Schnell mal um die Ecke: Mit dem Fahrrad oder zu Fuß?
Zu Fuß.

Was unterscheidet Reinickendorf vom Rest Berlins?
Wir haben es hier grün, wir haben Wasser, wir haben aber auch sehr viele unterschiedliche Menschen im Bezirk. Wir haben nicht nur Natur, sondern auch urbane Bereiche und wir haben eine starke historische Bindung der Reinickendorfer hier. Die Menschen sind sehr stolz darauf. Das sehe ich als Alleinstellungsmerkmal.

Was ist ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Das ist die Greenwichpromenade und die Secherbrücke. Da kann man praktisch zu jeder Jahreszeit spazieren gehen.

Was hat sie im Bezirk zuletzt erfreut?

Ich spreche mal als Politiker: Der wachsende Zuspruch zur AfD. Das hat mich sehr erfreut.

Was hat sie geärgert?

Was mich ständig ärgert, ist dieser Müll. Das ist auch ein Thema für mich in der BVV.

Was muss unbedingt besser werden?

Es gibt eine Sache, die die mir als Familienvater besonders am Herzen liegt. Wir haben einen 16-jährigen Sohn. Es gibt zu wenig Angebote für Jugendliche.

Beschreiben sie Reinickendorf in drei Worten.
Vielfältig, grün und lebendig.

Danke für das Gespräch.

Interview: Bertram Schwarz

Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF
Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

RAZ aus'm Rathaus
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf

RAZ-Podcast Folge 5
mit Michael Zischka, Vorsitzender der AfD-Fraktion

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Podcast hören
über www.raz-zeitung.de und auf allen anderen üblichen Plattformen wie Spotify, Apple und Amazon

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20
info@raz-verlag.de

Sicher über die Fahrbahn

Reinickendorf – Die Bezirksverordneten haben in ihrer Mai-Sitzung beschlossen, dass ein Zebrastreifen am S-Alt-Reinickendorf angelegt wird. Die FDP hatte diesen Antrag eingebracht. Der Fußgängerüberweg soll vor dem kürzlich eröffneten zweiten Aufgang am Bahnhof installiert werden. Andreas Otto, Bezirksverordneter und Anwohner: „Insbesondere auf der vom Schwerlastverkehr stark genutzten Flottenstraße ist hier ein sicherer Fußgängerüberweg von besonderer Bedeutung. Durch den Zebrastreifen würde auch das Rasen auf der Flottenstraße partiell unterbunden.“

Wenn's zu heiß wird, jeh doch ins Theater!

Wir machen Dir kalt
Bei uns jibt's im Sommer prima Klima, lecker Eis, kühle Cocktails und coolet Programm!

prime time theater

ZERTIFIZIERTE KLIMATISIERTE LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

DAS BERLINER KULT-THEATER

Broschüren
Notizblöcke
Durchschreibesätze
Visitenkarten

Plakate/Baupläne
Karten für bes. Anlässe
Beipackzettel
Wahlscheine

Aufkleber/Schilder
Gemeindebriefe
Amtsblätter

A3 OFFSET DRUCK GmbH

Hermann-Schumann-Straße 3
16761 Hennigsdorf
☎ 033 02 | 22 55 88
info@a3offset.de

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Ihr Business. Unsere IT.

Was wir bieten

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bieten wir Ihnen **IT-Service aus einer Hand** mit Lösungen in allen IT-Bereichen, wie:

- **Rundum-sorglos-IT-Paket** zum monatlichen Festpreis
- Ist-Aufnahme ihrer IT-Umgebung
- **Schnelle Problemlösungen** durch persönliche IT-Hotline
- Daten- und Informationsschutz nach TÜV ISO27001
- **Experten für Microsoft 365** Azure/Cloud/Exchange-Online/Sharepoint
- Unkomplizierte VoIP- & Mobil-Telefonie & günstige Glasfaseranschlüsse
- **Client- und Server-Management 24/7**

Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

„Wild-Schweinerei“

CDU-Abgeordneter Stephan Schmidt erwirkt Wildschutzzaun

Heiligensee – Die Wildschweine sind los in Heiligensee. In dem schmalen Waldstück zwischen Regenwalder Weg und Stadtautobahn hat es sich eine Rote gemütlich gemacht – sehr zum Leidwesen der Anwohner, die die Wildschweine häufig in ihren Gärten und auf den Straßen antreffen.

„Ich hatte eine Begehung mit Revierförster Johannes Müller, um mir ein Bild von der Situation zu machen“, sagt Stephan Schmidt, CDU-Wahlkreisabgeordneter für Heiligensee. „Dabei erzählte er mir, dass die Tiere in diesem Bereich wohl auch angefüttert wurden. Das ist sicher gut gemeint, aber sie tun den Heiligenseern und auch den Tieren damit keinen Gefallen.“ Es sei klar, dass die Tiere dann aufgrund der „guten Versorgung“ blieben und auch ihre Jungen in einem für sie so perfekten Umfeld zur Welt brächten. „Viele der Zäune entlang dieses kleinen Waldstücks sind nicht wildtiersicher – und die Schweine finden in den Gärten einen gedeckten Tisch. Warum sollten sie also weiterziehen?“, fügt er hinzu.

Verwüstungen sind die Folge, und viele Reinickendorfer haben Angst, vor allem wegen ihrer Kinder. Einer dieser ist der Heiligenseer Thomas Krause. Er schickte der RAZ-Redaktion einen Mailverkehr und ein Foto, das er aus seinem Fenster aufgenommen hat. „Das anhängende Foto habe ich am 21. Mai um 7.15 Uhr aus einem Fenster unserer Wohnung gemacht“, schreibt er. „Angesichts dieser Zustände – bislang wurden wir hier ‚nur‘ spätabends oder nachts mit solchen Begegnungen konfrontiert – habe ich mit Derk Ehlert Kontakt aufgenommen, der mein Schreiben an die Berliner Forsten weiterleitete.“

Hartmut Rimmel vom Landesforstamt der Berliner Forsten antwortete ihm: „Ob nahrungsbedingt außergewöhnlich hohem Wildschweinaufkommen ist die Stadtjagd pro aktiv mit der Dezimierung der Wildschweine beschäftigt. Aber wir halten uns an Recht und Gesetz. Die Jagd ruht im befriedeten Bereich (vergrößert Berlin). Ausnahmsweise dürfen Jagdhandlungen von bestellten Stadtjägern erfolgen. Das Areal wird entsprechend regelmäßig von Stadtjägern bestreift und es kommt zu Entnahmen. Leider funktio-



Stephan Schmidt vor dem Wildschutzzaun

Foto: fle

niert die Bestandsreduzierung nicht auf Knopfdruck. Beispielsweise ist eine gefährlose Schussabgabe oft nicht möglich.

Er erklärt in seinem Schreiben, dass das Problem nicht gänzlich durch „Entnahme“ zu lösen sei und Begegnungen sich nicht völlig ausschließen lassen. Und er beschreibt die Gefahr auch als gering: „Bei defensiven Verhalten droht grundsätzlich keine Gefahr. Um eine führende Bache mit ihren Frischlingen sollte ob des Beschützerinstinkts ein Bogen gemacht werden. Den Tieren immer eine Ausweichmöglichkeit geben. Die Schweine von Hunden unbelästigt lassen. Es ist statistisch wahrscheinlicher, von einem Hund gebissen zu werden, als Schaden durch ein Schwein zu nehmen. In seltenen Fällen kommt es zu Auseinandersetzungen von Wildschweinen mit Hunden. In dem Fall nicht eingreifen, da man sonst selbst in den Konflikt gerät.“

Thomas Krause beruhigt diese Antwort nicht. Im Gegenteil: „Ich entnehme daraus, dass wir weiter auf uns selber angewiesen sind. Ich empfinde die Reaktion der Berliner Forsten in ihrer ig-

noranten Kaltschnäuzigkeit als Unverschämtheit – sicher muss wirklich erst etwas Dramatisches passieren, damit dieser Verein sich rührt, wenn überhaupt. „Aber ‚nach Recht und Gesetz‘ dürfen ja auch die Wildschweine bei Bauer Zorn hier in Heiligensee seine Rinderweiden verwüsten, ohne dass ihm Hilfe zuteilwird. Unter dem Schutz von ‚Recht und Gesetz‘ dürfen auch invasive Waschbären hohe Sachschäden anrichten und erhebliche Teile der heimischen Fauna vernichten.“

Im Falle der Problematik am Regenwalder Weg könnte die Situation nun eine entspanntere sein: Ein Wildschutzzaun, der zuvor auf dem Lärmschutzwall der Autobahn vor dem Wäldchen endete, wurde erweitert. Nun zieht er sich durch bis zum Kiefheider Weg. „Dieser Lückenschluss ist die Voraussetzung dafür, dass in diesem Bereich Stadtjäger zum Einsatz kommen, denn nun können die Wildschweine nicht mehr auf die Autobahn flüchten“, sagt Schmidt. „Auch der Einsatz eines sogenannten Saufangs soll geprüft werden. Eine parlamentarische Anfrage ist gestellt.“ **fle**



Eine Wildschweinfamilie tummelt sich im Wohngebiet. Foto: Thomas Krause

Drei Jahre hinter dem Zeitplan

Abenteuerliche Verzögerungen auch an der U-Bahnlinie 8



Hält hoffentlich ... Gesehen an der neuen Brücke über die Seidelstraße.

Fotos (3): fle

Fortsetzung von Seite 1
Die BVG sucht derzeit ein Unternehmen, das den Ersatzverkehr bis 12. Dezember 2026 übernimmt. Könnten die Bauarbeiten tatsächlich noch bis Dezember 2026 andauern? Die BVG erklärt: „Das in der Ausschreibung genannte Leistungsende für den Ersatzverkehr entspricht nicht automatisch dem tatsächlichen Ende der Baumaßnahme“, sagt Louisa Mahnke, Trainee Pressesprecherin. „In derartigen Ausschreibungen wird stets ein Zeitpuffer eingeplant, um einen verlässlichen Ersatzverkehr sicherzustellen, falls es auf der Baustelle zu Verzögerungen kommt.“ Alle Tegeler Bürger und Geschäftsleute brauchen also weiterhin Geduld.

Geduldig müssen auch die Geschäftsleute entlang der U-Bahnlinie U8 sein, denn die Bauarbeiten an den U-Bahnhöfen Franz-Neumann-Platz und Residenzstraße verlängern sich immer wieder.

Die Sperrungen und Umbaumaßnahmen zu barrierefreien U-Bahnhöfen haben im Februar 2021 begonnen und sollten im zweiten Quartal 2022 abgeschlossen sein. Ein Ende der Bauarbeiten wurde immer wieder nach hinten verschoben. Jetzt heißt es auf dem Schild am Bauzaun, dass der Aufzugseinbau am 30. September 2025 beendet sein soll. Der Ärger ist groß – vor allem bei den Geschäftsleuten. Denn seitdem die Zugänge geschlossen sind, bleiben viele Kunden aus. Fahrgäste steigen notgedrungen woanders aus der U-Bahn, suchen sich neue Wege oder nehmen die S-Bahn. Die Einbußen sind riesig, und jeder weitere Monat der Bauverzögerung schmerzt in der

Kasse. So auch im Back-Corner an der Ecke Resi/Emmentaler Straße und in der Neuen Apotheke an der Residenzstraße 137. Ein Jahr könne man noch verkraften, aber vier oder fünf? So musste die Apotheke sogar zwei Mitarbeiter entlassen.

Die BVG nennt nun ein Ende der Bauarbeiten noch für dieses Jahr: „In den südlichen Ausgängen des U-Bahnhofs Residenzstraße werden derzeit die Treppenanlagen erneuert und ein zweiter Aufzug installiert“, erklärt Mahnke von der BVG. „Die Wiedereröffnung der zwei Ausgänge ist voraussichtlich

Ende September beziehungsweise Mitte Dezember dieses Jahres geplant.“

Zwar bleibt der U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz während der gesamten Bauzeit über mehrere Ausgänge zugänglich. Allerdings sind nach Angaben von Louisa Mahnke zwei Ausgänge aufgrund umfassender Erneuerung vorübergehend gesperrt. „Davon wird ein Ausgang voraussichtlich Ende dieses Monats wieder geöffnet. Der zweite Ausgang befindet sich seit Januar in Sanierung und soll Anfang des kommenden Jahres wieder zur Verfügung stehen.“ *fle*



Der U-Bahnhof Residenzstraße bleibt voraussichtlich noch bis Ende des Jahres verhüllt. Seit Februar 2021 ist das so.



Wegen der Bauarbeiten an der U-Bahn-Brücke ist die Flohrstraße gesperrt.

SCHMIDT & CO.
Bestattungen



Für einen Abschied nach Ihren individuellen Vorstellungen.



SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstrasse 34 • 13347 Berlin
Telefon: 030.461 70 73 • info@schmidt-bestattungen.de



Stark im Service. - Günstig im Preis!
Ihr Skoda-Partner im Norden von Berlin.

Viele tolle Angebote und unser freundliches Team erwarten Sie.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auto Punkt Falkensee
& Spandau

autopunkt-falkensee.de

Falkensee · Coburger Str. 8
T 03322 / 35 35

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Innenräume klimatisiert

Räume für Feierlichkeiten von 20-100 Personen

MITTAGSBUFFET

~~18,50~~ € nur **15,90** € p. P.
(Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET

Di-Fr:
~~27,50~~ € nur **20,90** p. P.
(17-21 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:

~~27,50~~ € nur **21,90** p. P.
(12-21 Uhr)



ZHOU'S FINE 周家
CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
Di-So 12-23 Uhr · Mo Ruhetag · Tel. 030-409 992 34
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

FOLGE
137

DÖNER UNTER PALMEN



bis
28.06.

Seitdem die „WeddingAir“-Maschine mitten überm Ozean von allen Radaren verschwunden ist, kämpft ein höchst ungleiches Quintett auf einer einsamen Insel ums Überleben und ums Nicht-Überschnappen: Eine Milliardenerbin, ein Fischdönermann, ein Ex-Lifestyle-Reporter, eine stoische Russin und ein nicht sonderlich hilfreicher Flugbegleiter gehen einander dabei gehörig auf den Sandkeks ...



prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Füchse sind Deutscher Meister

38:33-Sieg bei den Löwen – Champions League als Krönung?



Euphorie pur am Badeschiff: Die Füchse bejubelten den Deutschen Meistertitel.

Foto: Falko Hoffmann

Bezirk – Was für eine Saison für die Füchse Berlin. Mit einem 38:33 (17:20)-Sieg bei den Rhein-Neckar Löwen am letzten Spieltag der Saison behaupteten die Hauptstadt-Handballer die Tabellenführung vor dem SC Magdeburg und holten erstmals in der Vereinsgeschichte den Deutschen Meistertitel in den Berliner Norden. Und die Saison ist ja noch nicht zu Ende. Am kommenden Samstag um 15 Uhr stehen die Füchse im Halbfinale um die Champions League gegen den HBC Nantes. Bei einem Sieg wäre im Finale einen Tag später entweder der FC Barcelona oder Dauerrivale SC Magdeburg der Gegner.

Der historische Meistermoment wurde am Pfingstsonntag in Mannheim gefeiert, während etwa 1.500 Zuschauer in Berlin am Badeschiff an der Arena Berlin per Public Viewing das Spiel verfolgt hatten und nun auf die Meistermannschaft warteten. Die traf um 21.45 Uhr ein und wurde euphorisch gefeiert. „Aber das Spiel hat sich komplett bescheiden angefühlt. Das waren 60 Minuten

OP der Weisheitszähne ohne Spritze“, sagte Geschäftsführer Bob Hanning.

Tatsächlich ging die Partie an die Nerven. In die Halbzeitpause ging es noch mit einem Drei-Tore-Rückstand. Doch in Durchgang zwei drehten die Mannen um Kapitän Max Darj auf, zeigten starke Moral und stabilisierten sich vor allem in der Defensive. Tim Freihöfer mit elf Toren, darunter acht Siebenmeter, und Mathias Gidzel (10) zeigten sich besonders treffsicher. „Das Spiel hat



Matthias Gidzel, hier gegen den Gummersbacher Stepan Zeman, hatte eine Riesenaktie am Gewinn der Deutschen Meistermannschaft.

Foto: bek

noch einmal alles gefordert. Ich bin mega happy und stolz auf den ganzen Verein, die ganze Mannschaft, auf alle, die beteiligt waren“, sagte Jaron Siewert, der vor dem letzten Heimspiel drei Tage zuvor gegen Gummersbach zum Trainer der Saison in der Handball-Bundesliga gekürt worden war.

Gegen den VfL Gummersbach hatte es einen grandiosen 45:35-Sieg gegeben. Nach dem Spiel wurde Paul Drux verabschiedet, der seine Karriere nach vielen Verletzungen beendete. Ganz nebenbei wurde auch noch ein Kooperationsvertrag zwischen den Füchsen und den Rackow-Schulen Berlin unterzeichnet (mehr darüber in unserer nächsten Ausgabe).

Und die Füchse haben bereits die Zukunft im Blick. Im Norweger Tobias Schjøberg Grøndahl hat man eine Verstärkung für den Rückraum gefunden. Der 24-Jährige kommt vom dänischen Spitzenklub GOG Håndbold und unterschrieb einen Vertrag bis 2028. Und Hákun West av Teigum hat seinen Vertrag bis 2028 verlängert. **bek**

JSC segelt auf gutem Kurs

Nordberliner bleiben auf Rang fünf in der Segel-Bundesliga

Kiel/Tegelort – Der zweite und auch der dritte Spieltag der Segel-Bundesliga fand erneut in Kiel statt – dieses Mal auf der Innenförde. Ein spektakuläres Revier mit einer Zwangspause täglich um Punkt 14 Uhr, wenn die Color-Line-Fähre Richtung Skandinavien ablegt und der Regattabereich für eine Weile geräumt werden muss. Der Joersfelder SC startete am 2. Spieltag verheißungsvoll ins Wochenende und konnte eine Reihe solider Ergebnisse einfahren. Aber am Samstag und Sonntag



Am 2. Spieltag segelten die SC-Crew auf Rang acht. Foto: SailingEnergy

schlichen sich wiederholt kleine Fehler ein – was in der

Bundesliga schnell mehrere Plätze kostet. Trotzdem sei es ein lehrreiches Wochenende gewesen, berichteten die Crew-Mitglieder. Am Ende sprang ein achter Platz heraus, nach Rang fünf am ersten Spieltag. „Wir nehmen viele Ansätze für die kommenden Events mit, wissen, woran wir arbeiten müssen, und bleiben als Team motiviert.“ Am dritten Spieltag über Pfingsten konnte man die gute Position behaupten und liegt nach wie vor auf dem fünften Platz in der Gesamtwertung. **bek**

Gute Hoffnung im Borsigpark

Vereine FC Arminia und I love Tegel veranstalten Fußballturnier

Tegel – Der FC Arminia Tegel 1977 und I love Tegel e.V. laden zum dritten Mal zum „Cup der guten Hoffnung“ auf die Sportanlage Borsigpark in Tegel. Das Turnier beginnt am 14. Juni um 10 Uhr und endet gegen 15 Uhr mit der Siegerehrung. Neben dem sportlichen Wettbewerb geht es auch in diesem Jahr wieder um einen guten Zweck.

Die beiden Vereine haben den Cup 2022 gemeinsam als Charity-Turnier ins Leben gerufen. Anlass für die Initiative war ein gemeinsames Projekt für geflüchtete Kinder aus der Ukraine, denen man in Tegel eine fußballerische Heimat und eine sportliche Ablenkung von den teils furchtbaren Erfahrungen des Kriegs in der Ukraine bieten konnte.

„Soweit uns bekannt ist, war dieses Projekt in der Größenordnung einzigartig in Deutschland. Es wurden rund 50 ukrainische Kinder mit Fußballkleidung ausgestattet und trainiert, bis hin zur Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen und einem Ausflug mit eigenem Mannschaftsbus ins Olympiastadion zu Hertha BSC. Neben Spenden haben uns die Einnahmen aus dem



Kleine Kicker ganz groß: Beim Cup der guten Hoffnung können sie zeigen, was sie alles drauf haben. Foto: Felix Schönebeck

Charity-Turnier dabei geholfen, dies alles möglich zu machen. Besonders freut uns, dass noch heute ukrainische Kinder hier in Tegel im Verein spielen“, erklärt Felix Schönebeck, Vorsitzender des Vereins I love Tegel e.V., der zugleich Schirmherr für Kinder-, Jugend- und Frauenfußball bei Arminia Tegel ist.

„Beim ‚Cup der guten Hoffnung‘ geben wir Kindern in schwierigen Lebenslagen die Möglichkeit, im Rampenlicht eines Turniers zu stehen und sammeln gleichzeitig Spendengelder für einen wohl-

tätigen und gemeinnützigen Zweck“, sagt Kevin Torner, Präsident des FC Arminia Tegel 1977 e.V.

Die Einnahmen und Spenden kommen in diesem Jahr dem Verein „Kein Abseits! e.V.“ zugute. „Kein Abseits“ wird selbst mit zwei Mannschaften in den Altersklassen 9-12 und 12-15 antreten. Am Rande des Turniers wartet ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Eiswagen, Sportstation, Musik sowie Speisen vom Grill und Getränken. Zuschauer und Gäste sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. **red**

Spiel, Satz – und Begeisterung

Alemannia 90 führte im Mai zwei Leistungsklassenturniere durch

Reinickendorf – Kulinarische Genüsse, freundschaftliche Begegnungen und viele sportliche Highlights: Das alles wurde an den beiden Feiertagen am 8. Mai und Himmelfahrt auf der Tennisanlage des BFC Alemannia 90 geboten. Das beiden Leistungsklassenturniere des Reinickendorfer Vereins zogen insgesamt 52 begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. In den spannenden Konkurrenzen Damen 30, Herren 40 und 50 sowie Damen- und Herrendoppel zeigten alle Akteure bei frühlinghaften Temperaturen ihr Können.

Bei den Herren 40 kam es zu einem freundschaftlichen Duell zwischen Peer Klemsstein und Stefan Fabiger, die beide in den letzten Jahren regelmäßig bei Turnieren des BFC Alemannia mitgespielt haben. Fabiger beeindruckte mit seiner unglaublichen Laufstärke, während Klemsstein mit einer variablen Spielweise, insbesondere bei den Aufschlägen, begeisterte.

Beim diesjährigen Herren Doppel offen traten zwei be-



Markus (l.) und Ali zeigten an Himmelfahrt ihr Können Foto: Alemannia 90

kannte Gesichter an, die bereits in der Vergangenheit für den Verein aktiv waren. Markus und Ali standen mit viel Engagement und Freude auf dem Platz und zeigten dem fachkundigen Publikum, was sie drauf haben.

Neben den packenden Matches konnten alle Teilnehmer ihren Flüssigkeitshaushalt bei der Turnierleitung mit Mineralgetränken

und B-Vitaminen auffüllen – eine kostenlose Serviceleistung, die bei den Alemannia-Turnieren stets für das Wohlbefinden sorgt. Nach den Spielen genossen die Spielerinnen und Spieler im Vereinslokal „Bella Vista“ die von Pächter Rocco mit Liebe zubereitete köstliche Pasta und Pizza. Alle waren voll des Lobes hinsichtlich Qualität und Service. **red**

VfB-Schwimmer auf Kurs

Hermsdorfer holen viele Medaillen

Hermsdorf – Die Schwimmer des VfB Hermsdorf waren in den letzten Wochen erfolgreich unterwegs. Beim 20. Wandsbeker Schwimmfest im Olympiastützpunkt Dulsberg in Hamburg etwa ragte Henrik Meier mit einem zweiten Platz im Freistilfinale heraus. Und für Platz drei in der 6x50-m Freistildisziplin gab es einen Pokal.

Bei den Berliner Mehrkampfmeisterschaften im Mai holten die VfB-Schwimmer 4 x Gold, 5 x Silber und 3 x Bronze. Die Masters starteten gleichzeitig in der SSE beim Internationalen Masters-Cup, bei dem auch die Berliner Meistertitel ausgeschwommen wurden. Anika Nonnen-

macher, AK 40, holte sich über 200 m Rücken, 200 m Brust und 50 m Schmetterling jeweils Silber.

Jessica Tschirpke, AK45, errang einen kompletten Medaillensatz: Berliner Meisterin über 50 m Brust, Silber über 200 m Freistil und Bronze über 100 m Freistil. Marion Meier, AK50, holte sich auf beiden Rückenstrecken jeweils den Berliner Meistertitel. Amelie Lange (AK20) kam auf Rang fünf über 50 m Brust und wurde Sechste über 50 m Rücken, Henrik Meier schließlich glänzte ebenfalls in der AK20 mit Bronze über 50 m Rücken, über 100 m Freistil wurde er **red**



Die erfolgreichen Schwimmer des VfB Hermsdorf

Foto: Verein

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Fotos und Siebdruck

Kunstworkshops für Erwachsene

Bezirk – Im Rahmen des Projekts AugusteART gibt es bis zu den Sommerferien kostenlose Kunstworkshops für Erwachsene; beispielsweise am 16. und am 23. Juni, 17 bis 20 Uhr, mit dem Titel „Wir werden sehen“. Dieser Fotografieworkshop mit Juli Schmidt findet in

der Manege Reinickendorf, Scharnweberstraße 34a, statt. Am 3., 10. und 17. Juli, 17 bis 19 Uhr, vermittelt Rana Kalash die Grundlagen des Siebdrucks. Ort: Mehrgenerationenhaus, Auguste-Viktoria-Allee 17a. Weitere Infos unter www.kirschendieb-perlensucher.de

ANZEIGE

Reanimation für Laien

Infoabend: Gemeinsam Leben retten

Wussten Sie, dass in Deutschland jedes Jahr über 10.000 Menschenleben durch schnelle und korrekte Reanimation gerettet werden könnten? Die Herzdruckmassage ist dabei ein unschätzbar wirksames Mittel. Doch oft fehlt es an Wissen und Initiative im entscheidenden Moment. Genau hier setzt ein Informationsabend am 17. Juni, 16 Uhr, in der Caritas-Klinik Dominikus an. Er soll dazu beitragen, dass jeder die nötigen Schritte zur Wiederbelebung kennt und im Ernstfall auch anwendet. Werden Sie Teil

dieser lebensrettenden Initiative. Dr. med. Saeed Esmaili, Oberarzt der Abteilung Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, wird an diesem Abend umfassend über die Grundlagen und neuesten Entwicklungen in der Reanimation informieren. Ort: Dominikus-Saal, Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Anmeldung per E-Mail an: anaesthesie@dominikus-berlin.de oder telefonisch unter 4092-560, Stichwort: Laienreanimation.

Informationsabend:
Reanimation für Laien
- Gemeinsam Leben retten!

Datum
Dienstag, 17.06.2025, 16:00 Uhr

Referent
Dr. med. Saeed Esmaili
+ Oberarzt Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

Ort
Caritas-Klinik Dominikus
- im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort "Laienreanimation");
anaesthesie@dominikus-berlin.de
030 4092-560

www.caritas-klinik-dominikus.de

 **Eintritt ist frei!**

Wir waren Papst!

Robert Francis Prevost besuchte 2004 Reinickendorf



Pater Robert Prevost (5.v.r.), der heutige Papst Leo XIV., 2004 vor dem Portal der Kirche Sankt Rita mit dem damaligen Pfarrer Pater Matthäus Klein und Jugendlichen der Gemeinde. Foto: Ostfeld/Breczewska

Reinickendorf – Papst Leo residiert heute im Vatikan, er kennt aber auch die Welt. Und Reinickendorf. Im Jahr 2004 reiste Robert Francis Prevost als Ordensmann des Augustinerordens (OSA „Ordo Sancti Augustini“) im Rahmen eines Deutschlandbesuches nach Reinickendorf, um in der Pfarrei Sankt Rita im Auguste-Kiez Station zu machen. Er hielt sich vom 5. bis 7. Juni im Augustinerkloster St. Rita in der General-Woyna-Straße auf, wie in der Klosterchronik zu lesen ist. Beim Sonntagsgottesdienst hielt er die Predigt auf Englisch und richtete ein Grußwort an die Gemeinde. Die, die dabei waren, können sich noch heute gut dran erinnern.

Um so größer war die Freude, dass nach Papst Franziskus, der dem Jesuitenorden angehörte, nun erneut ein Ordensmann den über 1,4 Milliarden Katholiken vorsteht. Und die Ordensmänner des Augustinerordens sind natürlich stolz, dass es ein Mitbruder ist.

Der Augustinerorden ist ein weltweit vertretener Betelorden, der sich der Lehre des Heiligen Augustinus von Hippo, einem nordafrikanischen Kirchenlehrer aus dem 4./5. Jahrhundert, verpflichtet

fühlt. Aus diesem Orden stammte auch Martin Luther.

Vor seiner Wahl zum Papst war Prevost nicht nur Kardinal oder einfacher Ordensmann, sondern von 2001 bis 2013 auch „Pater General“, also der Chef des Ordens mit Sitz in Rom. Zu den Aufgaben eines „Pater General“ gehört es, weltweit die Niederlassungen des Ordens zu besuchen. Deshalb reiste er 2004 auch nach Reinickendorf.

So war die Überraschung und Freude in Gemeinde und Kloster besonders groß, als „Bob“, wie er im Orden genannt wurde, am 8. Mai als Papst Leo XIV. auf dem Balkon des Petersdoms in Rom erschien.

Pater Matthias Hecht, der ebenfalls dem Augustinerorden angehört und in Reinickendorf als Pfarrvikar tätig ist, erzählte, dass ihn Pater Prevost im Jahr 2011 aus Kinshasa nach Rom holte, um ihn als „Finanzminister“ des Ordens einzusetzen. Bereitwillig gibt Pater Matthias daher Auskunft, wenn man erfahren möchte, welcher Mensch hinter dem aktuellen Oberhaupt der katholischen Kirche steckt

Seit 1929 sind die Augustiner des Klosters in

der Pfarrei St. Rita als Pfarrer und Kapläne in der Seelsorge aktiv, und zwar in der 1952 neben dem Kloster errichteten Kirche. 2023 wurde aus vier Reinickendorfer Pfarreien die Großpfarre St. Klara Reinickendorf-Süd gebildet. Pater Matthias Hecht gehört als Pfarrvikar zum Seelsorgeteam von St. Klara mit der Pfarrkirche Herz Jesu in der Brunowstraße 37, wohnt aber weiterhin im Kloster Sankt Rita an der Ecke General-Woyna-/Zobeltitzstraße. Zusammen mit Pater Benno Friedrich, der Prior (Vorsteher) im Kloster ist. Der dritte Mitbruder der Reinickendorfer Klostergemeinschaft, Pater Helmut Lückhoff, musste vor einigen Monaten in ein Seniorenstift umziehen.

Gerne empfangen Pater Matthias und Pater Benno auch Gäste im Kloster und im dahinter liegenden Klostergarten. Zum ersten Kennenlernen eignet sich der Besuch des Morgengebets (Laudes). Es findet jeden Samstag um 9 Uhr in der Rita-Kapelle statt. Am ersten Samstag im Monat laden die Augustiner anschließend zum gemeinsamen Frühstück ein. **Kilian Daske**

Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.

Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

Mittwoch, den 25. Juni 2025, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner • Fellbacher Straße 4 • 13467 Berlin • Tel.: 030-405 82 444





JETZT IST ENDGÜLTIG SCHLUSS

Die letzten Stunden von Möbel DOMEYER laufen

Am Dienstag, den 17.06.2025 um 19 Uhr ist endgültig Schluß

Alle Rot-Preise wurden jetzt zum Abschied noch einmal kräftig reduziert! Die Zeit drängt, sämtliche Möbel werden jetzt zu jedem annehmbaren Gebot verkauft. Sie bestimmen jetzt den Preis Ihrer Traum Möbel mit. Nutzen Sie diese letzte und einmalige Gelegenheit. Die Ära Möbel Domeyer endet unwiderruflich am Dienstag, den 17. Juni um 19.00 Uhr.



WIR AKZEPTIEREN JEDES ANNEHMBARE GEBOT

70%
Jetzt bestimmen Sie den Preis mit!



seit 1898
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Verkauf/Organisation: MHZ Möbel Consulting GmbH · Erich-Weinertstr. 13 · 10439 Berlin

Domeyer Einrichtungen & Einbauküchen
Scharnweberstr. 130-131
13405 Berlin Reinickendorf
Tel. 030 / 417066-3 · www.moebel-domeyer.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

Adipositas

Wittenau – „Adipositaschirurgie – mehr als nur Gewichtsreduktion“ lautet das Thema einer Veranstaltung in der Veranstaltungsreihe „Vorbeugen ist besser als Heilen“ am Montag, 16. Juni, 17.30 Uhr, im Vivantes Humboldt-Klinikum, 1. Obergeschoss, Raum 3301, Am Nordgraben 2.

Therapie für Paare

Märkisches Viertel – „Gelingende Paar-Beziehung – wie kann das gehen?“ ist das Thema einer neuen Selbsthilfegruppe für Menschen ab 50 Jahren. In der Gruppe wollen die Teilnehmer gemeinsam nach Möglichkeiten schauen, eine Partnerschaft zu leben, die Zufriedenheit verspricht. Die Treffen werden jeden 2. und 4. Montag im Monat von 11 bis 13 Uhr im Selbsthilfezentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, stattfinden. Interessenten melden sich unter Tel. 416 48 42 oder per Mail an: selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de

Bei Antrag Antonia fragen!

Antonia Dierks hilft im Stadtteilzentrum in den Rollbergen „niederschwellig“

Waidmannslut – An vier Tagen in der Woche öffnet die allgemeine Sozialberatung im Stadtteilzentrum in den Rollbergen. Dann bittet Antonia Dierks Menschen, die Schwierigkeiten mit Formularen und Behörden haben, in ein kleines, ungestörtes Zimmer. „Ich mache Antragsberatung und Verweisberatung“, sagt die 38-Jährige, „und das niederschwellig.“ Antragsberatung im Rahmen der allgemeinen Sozialberatung bedeutet, dass Antonia Dierks bei Anliegen rund um Jobcenter, Wohngeld und Pflege hilft. Überall dort, wo im Sozialbereich Anträge auszufüllen sind, unterstützt sie. Niederschwellig heißt, sie füllt zur Not auch selbst einen Antrag ausfüllt. Zum Beispiel dann, wenn Menschen vor ihr sitzen, die nicht lesen und schreiben können. Oder nicht Deutsch lesen und schreiben können. Dann ruft sie auch mal im Amt an, um mit demjenigen zusammen nach dem Bearbeitungsstand zu fragen. „Es freut mich, wenn es bei einigen klappt, dass ich Hilfe zur Selbsthilfe geben konnte“, sagt sie. Es gebe aber auch Fälle, in denen sie immer wie-



Antonia Dierks hilft bei Anliegen zu den Themen Jobcenter, Wohngeld und Pflege

Foto: as

der aufs Neue helfe, erzählt sie. Dass sie beim Ausfüllen von Anträgen unterstützen muss, liege an Sprachhürden, oder daran, dass Menschen schlechte Erfahrungen mit Ämtern gemacht hätten, sagt sie. Dann gehe es um Ängste, berichtet Antonia Dierks. In der Verweisberatung hilft sie, unter der Vielzahl von Hilfsangeboten die richtige Stelle herauszusuchen, die bei Problemen weiterhelfen kann.

Für Bettina Jungmann, die Leiterin des Stadtteilzent-

rums, ist es sinnvoll, dass die allgemeine Sozialberatung im Stadtteilzentrum angedockt ist. Wenn zum Beispiel fehlende Sprachkenntnisse das Problem seien, sei die Überleitung zum Sprachcafé oder zum VHS-Sprachkurs im selben Haus erfolgreich. Die kostenfreie allgemeine Sozialberatung bietet Antonia Dierks werktäglich außer mittwochs an. Da die Nachfrage seit dem Start des Angebots im Februar 2023 stark gestiegen ist, sind Terminvereinbarungen

nötig geworden. Termine können telefonisch unter der Nummer 81 82 73 32 oder über ein E-Mail-Kontaktformular auf der Webseite des Stadtteilzentrums vereinbart werden.

Das Stadtteilzentrum in der Waidmannsluster Großsiedlung Rollberge gehört zur Stiftung Unionhilfswerk Berlin. Eine zweite allgemeine und unabhängige Sozialberatung gibt es im Märkischen Viertel von der Immanuel Albertinen Diakonie gGmbH. **as**



Der Nissan Qashqai mit e-POWER Antrieb

Hybrid neu gedacht

Nissan Qashqai Acenta

1.5 DIG-T VC-T e-POWER 4x2, 140 kW (190 PS), Benzin

- 17"-Leichtmetallfelgen
- LED-Scheinwerfer
- Intelligenter Autonomer Notbremsassistent vorne mit Fußgänger- und Radfahrererkennung und Kreuzungs-Assistent

Ab € 269,- pro Monat leasen¹

NISSAN QASHQAI Acenta 1.5 DIG-T VC-T e-POWER 4x2, 140 kW (190 PS), Benzin: Energieverbrauch kombiniert: 5,1 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 116 (g/km); CO₂-Klasse: D.

NISSAN QASHQAI Acenta 1.5 DIG-T VC-T e-POWER 4x2, 140 kW (190 PS), Benzin: ¹ Fahrzeugpreis: € 34.340,-, zzgl. € 990,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 2.950,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 269,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 13.902,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 16.852,-. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Leasingverträge bis zum 14.07.25. Abb. zeigt Sonderausstattung.

NISSAN AUTO-TREFF

ORANKE

www.oranke.de

Auto-Treff Oranke GmbH · Gärtnerstr. 17 · 13055 Berlin

Tel.: 030/981 900-0

Mitreden von klein auf

Reinickendorf gibt Kindern eine politische Stimme

Bezirk – Ist das politische Spiel eines für Kinder und Jugendliche? Hannah Böse, die neue Kinder- und Jugendbeauftragte im Bezirk Reinickendorf, beantwortet diese Frage mit Ja. Damit sich die Heranwachsenden mit allem Ernst politisch beteiligen können, organisiert sie zusammen mit dem Träger Kein Abseits e.V. ein Kinder- und Jugendparlament. Am 12. Juni soll es tagen.

„Das Pensum ist knackig!“

Im Haus der Jugend Fuchsbau in der Thurgauer Straße im Ortsteil Reinickendorf-Ost sollen die Kinder und Jugendlichen von 9 bis 14.30 Uhr zusammenkommen. „Wir haben mit Bedacht einen Termin während der Schulzeit gewählt“, sagt Hannah Böse. Sie wünscht sich ein konzentriertes Arbeiten. Das Pensum sei knackig, sagt sie. Gleichzeitig soll die konstituierende Sitzung Spaß machen; es gehe auch um die gute Stimmung zum Auftakt. Langfristige Pläne sieht sie es schön, wenn sich Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren finden würden, die regelmäßige Sitzungen der Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) besuchen.

Aber natürlich steht das unter dem Vorbehalt, dass die Kinder und Jugendlichen das auch wollen. Auch die drei bis vier Sitzungen pro Jahr, auf die Hannah Böse hofft, muss das Parlament selbst wollen und beschließen. Themen, um die sich das Parlament kümmern könnte, könnten Orte für Kinder und Jugendliche, Sicherheit und Müll sein. Zumindest kamen diese Themen bei einer Tour durch den Bezirk, bei der Hannah Böse das Parlament in Schulen und Freizeiteinrichtungen vorstellte, zur Sprache. Nach der



Die Kinder- und Jugendbeauftragte Hannah Böse

Foto: as

Tour liegen nun rund 70 Anmeldungen für den 12. Juni vor, sagt die Kinder- und Jugendbeauftragte.

Einen ersten Anlauf zu einem Kinder- und Jugendparlament gab es bereits im letzten Jahr. Es hatte sich den Namen „Parlament des Nordens“ gegeben. Zu Beginn dieses Jahres gab es einen Trägerwechsel. Statt des Vereins „Roter Baum“ übernimmt die Organisation jetzt „Kein Abseits“ e.V. Nicht alle Berliner Bezirke haben ein Kin-

der- und Jugendparlament. Andere – zum Beispiel Charlottenburg-Wilmersdorf – haben seit über 20 Jahren eine solche Einrichtung. Methodisches Vorbild ist für Hannah Böse das Nachwuchsparlament in Neukölln. Dort wird das Teilnehmungsformat wie in Reinickendorf von einem im Kinder- und Jugendbereich etablierten Träger organisiert. Hannah Böse ist seit April dieses Jahres Reinickendorfs Beauftragte für Kinder und Jugendliche. **as**

Zu Gast bei Bauer Zorn

Sommerfest am 21. und 22. Juni

Heiligensee – Landwirtschaft hautnah erleben? Das geht beim Sommerfest der Landwirtschaftsfamilie Zorn am Wochenende, 21. und 22. Juni. Am Samstag von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr auf dem Feld an der Straße Am Dachsbau. Bei Führungen können sich die Besucher ein Bild vom Alltag eines bäuerlichen Betriebes machen und natürlich ins Gespräch kommen, wie die Zukunft der Landwirtschaft aussehen soll.

Es werden Kremserfahrten stattfinden und die Kids können sich auf einem Heuballen-Parcours ausprobieren. Wer mag, kann im Workshop „Restlos Glücklich“ eigene Aufstriche herstellen. Zudem gibt es Getränke sowie Bratwurst und Cevapcicis aus eigener Produktion. Bitte am Straßenrad am Dachsbau oder an der Schulzendorfer Straße/Fürstenauer Weg parken und dann zu Fuß über den Feldweg gehen. **fle**

SIE SPÜREN WAS, WAS DU NICHT SIEHST.

Meerschweinchen, Fische und Kaninchen leiden noch immer in Tierversuchen für Kosmetika, obwohl es zahlreiche tierversuchsfreie und vegane Produkte gibt.

Mehr unter: PETA.de/Tierversuche

EJF-Tag

Einladung

ZUM GROSSEN FAMILIENFEST
 DIAKONIEZENTRUM
 HEILIGENSEE

SONNTAG, 29. JUNI 2025
 11 - 17 UHR

- 11 Uhr Gottesdienst
- Grill- und Getränkestände
- Live-Musik und DJ
- Tanzgruppen zum Mitmachen
- Trommelgruppe der Lebensräume
- Hüpfburg
- Karussell
- Torwand
- Hau den Lukas
- Pony-Reiten

Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstraße 19, 13503 Berlin
 Verkehrsverbindungen: S25 bis S-Bhf. Schulzendorf, U6 bis Alt-Tegel und Bus 124 bis Haltestelle Diakoniezentrum

EINLADUNG ZUM 20. REINICKENDORFER AUSBILDUNGSDIALOG

20 Ausbildungsdialoge in 10 Jahren: Ausbildungsinteressierte und -engagierte Unternehmensvertreter*innen sind eingeladen: Donnerstag, 26. Juni 2025 (18 Uhr)
 Euro-Schulen Berlin (Berliner Straße 66, 13507 Berlin)

Thema: „ERFAHRUNGEN AUS ZEHN JAHREN DIALOG – GESTALTEN DER ZUKUNFT“

Das Projekt „Ausbildungsstrategie Reinickendorf 2025“ wird im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf durchgeführt und gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Teilnahme kostenlos. Bitte melden Sie sich bis zum 19. Juni verbindlich per E-Mail an.

Euro-Schulen Berlin · Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
 Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Haupt · haupt.claudia@eso.de · www.euro-schulen.de/berlin

Euro Schulen

Bezirksamt Reinickendorf

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

asr REINICKENDORF

Poeschke

BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

www.poeschke-bestattungen.de

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsieler Superkräfte

Bestimmt kennt ihr auch diese leidigen Kekskonflikte und Bonbondebatten mit den Kids, ob beim Einkaufen oder Essen ... „Die Nährstoffgeschichte“ hilft: Hier entdecken kleine und große Zuschauer*innen die coolen Superkräfte in frischen Lebensmitteln – und zwar mit Abenteuer, Spaß und Musik zum Mitfiebern, Miträtseln und Mitsingen.

Spielzeiten

Juni

So 15.06. 14:30 Uhr

Juli

Do 17.07. 10:00 Uhr

Fr 18.07. 10:00 Uhr

August

Di 19.08. 10:00 Uhr

Mo 25.08. 10:00 Uhr

September

Di 23.09. 10:00 Uhr

So 28.09. 14:30 Uhr

Oktober

Do 02.10. 10:00 Uhr

Mi 22.10. 10:00 Uhr

So 26.10. 14:30 Uhr



ab
5 Jahren

prime
time
theater



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Musikfestival im Auguste-Kiez

Zum 7. Mal: „Allee der Klänge“ am 13. und 14. Juni

Reinickendorf – Tanzbare Melodien sowie Musik mit Berliner Schnauze und französischem Charme im Klostergarten, jazzige Balladen zwischen Blütenstauden, Akustik-Punk im Kaufhaus und katalanische Fusion vor Hochbeeten, Tarantella-Musik neben dem Bolzplatz, Soul unter Balkonen oder afrikanische Rhythmen auf dem Parkett – das Musikfestival „Allee der Klänge“ bringt den Augustekiez mit elf Konzerten wieder zum Klingen!

Am Freitag, 13. Juni, und Samstag, 14. Juni, spielen bei der siebten Festivalausgabe vom Nachmittag bis in die Abendstunden Bands, Solisten und Ensembles in Innenhöfen, Gärten, Grünanlagen und in Innenräumen im Augustekiez. Die Besucher können von Ort zu Ort spazieren oder vom Balkon aus zuhören. Wer möchte, bringt sich eine Picknickdecke oder Sitzgelegenheit mit. Der Eintritt ist frei.

Am Freitag, 15 Uhr, spielen die Mochitos zur Festivaleröffnung im Klostergarten Musik mit Berliner Schnauze und französischem Charme nach einem Familienkonzert von Johannes Rosenstock. In einem Innenhof gleich um die Ecke entführen die Musikerinnen von Blauviolett mit poetischen Liedern. Akustischen Pop-Punk der Band Nize erwartet das Publikum anschließend im Café der NochMall, bevor um 19 Uhr im Garten des Mehrgenerationenhauses Zen Ibrahim traditionelle Musik arabischer Musiklegenden zum Besten gibt. Zum Ende des ersten Festivaltages führt die



Foto: Aldin Ehlers

„Blauviolett“ spielt am 13. Juni, 16 Uhr, im Innenhof Zobelitzstraße 55

Ares Gratal Band um 20 Uhr mit katalanische Volksfusion durch die traditionelle katalanische Musik, gewürzt mit lateinamerikanischen Rhythmen, Copla und Jazz.

Am Samstag, 15.30 Uhr, sorgt Antoine Villoutreix mit französischen Chansons und eigenen Liedern vor dem Wohn!Aktiv-Haus für gute Stimmung. In der Klixarena spielt die Band Taranta Djus Balkan, Klezmer und Gypsy.

Anschließend erweckt Cat Music die größten Soul- und Rockhymnen der vergangenen Jahrzehnte zu neuem Leben, bevor die 18-jährige Singer-Songwriterin Keysha in der Manege auftritt. Zum Festivalabschluss können sich Tanzfreunde zu afrikanischen Rhythmen von Heart Beats of Africa in der Tanzschule Gerda Keller bewegen. **red**

www.allee-der-klange.de



Foto: Oliver Richter

„Taranta Djus“ ist am 14. Juni, 16.30 Uhr, in der Klixarena zu hören.

Schwarzer Humor in der Kirche

Erstaufführung: Ensemble Kunstspiel spielt Theater

Märkisches Viertel – Ein skurril-schwarzhumoriges Theaterstück von Thees Uhlmann wird vom Ensemble Kunstspiel als Berliner Erstaufführung unter der Regie von Peggy Langhans in der Fassung von Hans Scherntner im Juni auf die Bühne gebracht.

Das Stück „Sophia, der Tod und ich“ geht so: Der Tod klingelt an der Tür. Aber statt den Erzähler ex und hopp ins Jenseits zu befördern, gibt es ein rasantes Nachspiel. Gemeinsam mit seiner ruppigen Ex-Freundin Sophia und dem Tod macht sich der Erzähler auf den Weg zu seiner Mutter

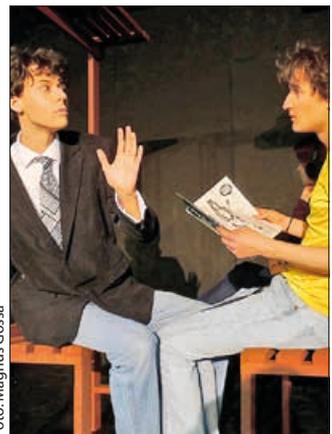


Foto: Magnus Gossa

„Sophia, der Tod und ich“

und zu seinem Sohn, den er seit Ewigkeiten nicht gesehen

hat, dem er aber Tag für Tag eine Postkarte schreibt. Eine spektakuläre Reise beginnt.

Premiere ist am 13. Juni, 19.30 Uhr, weitere Aufführungen folgen am 14. Juni, 19.30 Uhr, 15. Juni, 18 Uhr sowie am 19./20./26./27. September, 19.30 Uhr und am 21./28. September, 18 Uhr. Karten kosten zehn, ermäßigt fünf Euro. Reservierungen unter tickets@kunstspiel-theater.de oder Tel. 975 94 00

Ort der Aufführungen ist die Evangelische Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Straße 66. **red**

www.kunstspiel-theater.de

COMEDY FABRIK

ehem. Hafenbar Tegel
Wilkestraße 1-5
Samstag, 21. Juni, 20 Uhr:
Stand Up Comedy

EV. DORFKIRCHE TEGEL

Alt-Tegel 39a
Sonntag, 22. Juni, 10.30 Uhr:
Gottesdienst mit Musical
„Bartimäus geht ein Licht
auf“ mit Kinderchor
17 Uhr: „Lebenslieder“ mit
der Band Ecclesiophon

MARTINUS-KIRCHE

(Gemeindesaal)
Sterkrader Straße 47
Montag, 7. Juli, 18.30 Uhr:
„Spiritualität im Alltag“,
Abendgottesdienst zum
Mitmachen

GORKISTRASSE

Gorkistraßenfest
1.+2. August,
5.+ 6. September,
10.+11. Oktober,
7.+8. November,
Freitag, 15-22 Uhr
Samstag, 12 bis 22 Uhr

VOLKSHOCHSCHULE

Am Borsigturm 6, (3. Etage)
www.vhs-reinickendorf.de
20. – 22. Juni:
Kurs (Re5353-F) „Stimmtrain-
ning: Die eigene Stimme klar
und kraftvoll nutzen“
21.+22. Juni:
Kurs (Re2912-So)
„Schneidern lernen am
Wochenende“

HUMBOLDT-BIBLIOTHEK

Karolinenstraße 19
27. Juni, 16 Uhr:
„Du hast angefangen! Nein,
du!“ lautet der Titel des
40-minütigen Kinderthea-
terstücks mit Christiane Klatt
nach dem Kinderbuch von
David McKee „Two Monsters“.
Teilnahme nur mit kosten-
freiem Ticket über das
digitales Ticketsystem.



Von oben gesehen: Blick auf die neue Fußgängerzone Gorkistraße. Beim Thema Bummeln geht hier allerdings noch was ...

Foto: fle

„RAZ aus'm Kiez“ Nummer 2: Tegel

Weitere Ortsteile folgen – 10. Juli: Hermsdorf, 14. August: Glienicke/Nordbahn

Nun halten Sie zum zweiten Mal den Sonderteil unserer neuen Serie „RAZ aus'm Kiez“ in den Händen. Schön, dass Sie sich bis hierhin durchgeblättert (und hoffentlich auch durchgelesen ...) haben!

Wir haben uns dieses Mal im Ortsteil Tegel umgeschaut. Da ist zum einen natürlich die

neu gestaltete Gorkistraße: Mag man sie nun finden wie man will – sie wertet den Kiez definitiv auf. An guten Tagen ist sie doch recht voll und die Menschen sitzen draußen in den Cafés. Tegel ist aber auch die Greenwichpromenade, die Hallen am Borsigturm, der ehemalige Flughafen TXL,

die Justizvollzugsanstalt, die vielen kulturellen Orte und Kirchengemeinden – um nur einiges zu nennen. Wir stellen einige nachfolgend näher vor.

In unserem nächsten Sonderteil, der in der RAZ am 10. Juli erscheint, spazieren wir durch Hermsdorf. Möchten Sie Ihr Unternehmen, Ihr Ge-

schäft präsentieren? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail (falko.hoffmann@raz-verlag.de) und wir besprechen eine Anzeigenwerbung.

Bis dahin bleiben Sie gut gelaunt und genießen Sie den Sommer – auch wenn er gerade noch sehr launisch daherkommt. **hb**

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN ab sofort
AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität



IHRE VORTEILE interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen
Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord
Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

RAZ aus'm KIEZ: **TEGEL**

KIRCHE im KIEZ



Ev. Hoffnungskirche Foto: S. Rost

Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde

Alt-Tegel 39
Tel. 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de

Sprech- und Besuchszeiten:
Dienstag, 10-12 Uhr und Donnerstag, 15-18 Uhr

Kontakt:

Pfarrer Jean-Otto Domanski,
Tel. 313 75 04
E-Mail: domanski@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerin Barbara Gorgas
Tel. 434 12 37

E-Mail: gorgas@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerin Stephanie Waetzoldt
Tel. 0179/397 11 07

E-Mail: waetzoldt@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerin Almut Bockisch
Tel. 01515/49 89 107

E-Mail: bockisch@tegel-borsigwalde.de

Diakonin Regina Schlingheider
Tel. 033056/43 54 40

E-Mail: schlingheider@tegel-borsigwalde.de

Diakon Jens Schmitz
Tel. 01523/16 96 460

E-Mail: schmitz@tegel-borsigwalde.de

Vikarin Katharina Troppenz
Tel. 0170/69 29 052

E-Mail: troppenz@tegel-borsigwalde.de

Robert Quast (Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)

E-Mail: quast@tegel-borsigwalde.de

Dorfkirche Alt-Tegel

Alt-Tegel 39a
Gemeindehaus
Alt-Tegel 39

Gnade-Christi-Kirche

Kirche und Gemeindezentrum
Tietzstraße 34

Hoffnungskirche Neu-Tegel

Tile-Brügge-Weg 49-53

Martinus-Kirche

Kirche und Gemeindezentrum
Sterkrader Straße 47

Philippus-Kirche

Ascheberger Weg 44
Ausgabestelle von LAIB und SEELE:

Sabine Wiwianka-Miosga

Tel. 0177/336 68 19

Jens Schmitz

Tel. 01523/16 96 460

E-Mail: schmitz@tegel-borsigwalde.de

Gemeinde Tegel der Berliner Stadtmission

Billerbecker Weg 112

Kontakt:

Stadtmissionar/Pastor Daniel Scharf

Tel. 0170 371 86 53

E-Mail: scharf@berliner-stadtmission.de

Kath. Pfarrei St. Klara – Reinickendorf-Süd

Brunowstraße 37

Tel. 433 84 00

E-Mail: pfarrei@st-klara-berlin.de

Kontakt:

Pfarrer Matthias Brühe

Tel. 944 177 90, 0178 889 42 22

E-Mail: matthias.bruehe@web.de

Pfarrvikar Pfr. Dr. Casimir Nzeh
Tel. 0157 338 78 311

E-Mail: casimir.nzeh@erzbis-



Kath. Kirche Herz Jesu Foto: hb

tumberlin.de

Pfarrvikar Matthias Hecht OSA
Tel. 4100 9414

Mail: matthias@augustiner.de

Pfarrvikar Ralf Weber M. Afr.
Tel. 0151/6700 3160

E-Mail: Ralf.Weber@erzbistumberlin.de

Diakon Rui Wigand

Tel. 0151/1262 9503

E-Mail: rui.wigand@erzbistumberlin.de

Pfarrkirche Herz Jesu

Brunowstraße 37

St. Bernhard

Sterkrader Straße 41

Sankt Joseph Katholisches Pfarramt

Liebfrauenweg 15-17

Eine junge Frau an der Spitze**SPORT** Der VfL Tegel ist der mitgliederstärkste Verein im Ortsteil

Bezirk – Der VfL Tegel mit seinen rund 3.000 Mitgliedern ist einer der ältesten Vereine im Bezirk – und einer der mitgliederstärksten. Aber wie modern der Klub ist, macht der Blick auf die Vereinsspitze deutlich. Den Vorsitz hat eine junge Frau: Im Oktober 2022 wurde Melanie Lebreton zur Präsidentin gewählt. 1891 wurde der Klub als Turnverein Tegel aus der Taufe gehoben, ab 1898 hieß er „Männerturnverein Tegel“, 1907 wurde die Frauen-Abteilung des MTV Tegel gegründet, 1937 erhielt der Klub den noch heute gültigen Namen „Verein für Leibesübungen Tegel 1891“.

Nach dem 2. Weltkrieg gründeten sich nach und nach immer mehr Abteilungen, 1963 wurde die Sporthalle in der Hatzfeldtallee, der „Tegeler Sportpalast“, zur Heimstätte. Das Vereinsheim entstand 1970 und wurde 1995 um einen Anbau erweitert, 2002 kaufte der VfL das Vereinsgrundstück. 1997 kamen die Sportarten Kendo und Twirling dazu. Die Sportler der Trendsportart Floorball, die ab 2008 in der Franz-Marc-Schule praktiziert wurde, fanden ab 2011 beim VfL ihre sportliche Heimat. Badminton, Faust-, Prell- und Volleyball sind der Turnabteilung angegliedert.



Melanie Lebreton ist seit Oktober 2022 Präsidentin des VfL.

Foto: bek

So gibt es elf Abteilungen, aber 16 Sportarten. Massive Differenzen mit der Tanzabteilung hielten den Verein in Atem, der Rechtsstreit mit einem Trainer wurde 2013 beendet.

Der VfL wurde mehrfach ausgezeichnet, etwa beim DiBa-Wettbewerb „Du und Dein Verein“. Das Projekt „Ringeln und Raufen nach Regeln“ belegte beim Publikumspreis des PSD-Zukunftspreises 2015 den mit 3.000 Euro dotierten 2. Platz und holte sich den „Silbernen Stern des Sports“. Der Pfingst-Cup der Ringer und der Tegel-Cup der Judoka sind seit vielen Jahren fester Bestandteil im Berliner Sportkalender.

Die ersten Erfolge feierten die Turner, die in den 1920er Jahren aus 13 Städte- und Gaumannschaftskämpfen elfmal als Sieger hervorgingen. In den 1950er Jahren sorgten die Judoka für Furore, Wolfgang Pieritz wurde Deutscher Meister und mit weiteren Tegelern zweimal Deutscher Mannschaftsmeister, Manfred Mühl holte dreimal den Deutschen Meistertitel. Die Tischtennispielerinnen schafften es bis in die 2. Bundesliga. Dann sammelten insbesondere die Twirling-Majoretten zahlreiche nationale Titel, Nachwuchsringer Joshua Morodion wurde Deutscher Jugendmeister, Mick Schrauber Vizemeister. **bek**

Weitere Vereine im Kiez:

Ruder-Club Tegel 1886, Gabrielenstraße 83, Tel. 433 81 67
geschaeftsstelle@rctegel.de
www.rctegel.de/

Tegeler Segel-Club, Schwarzer Weg 27, Tel. 433 98 35
info@tegeler-segel-club.de
www.tegeler-segel-club.de

Ländlicher Reitverein Tegel, Waidmannsluster Damm 10, Tel. 433 60 31
info@lrvtegel.de
www.lrvtegel.de

Club de Pêche, Schwarzer Weg 39, Tel. 434 30 54
kontakt@clubdepeche.de
www.clubdepeche.de

Club Bouliste de Berlin, Rue Doret 8, Tel. 413 83 19
info@club-bouliste.de
https://club-bouliste.de/

Segel-Club Odin, Bernauer Straße 152 C, scodin.de

GST Beweggrund, Karolinen-

straße 21 C, Tel. 431 93 64
gst@beweggrund.berlin
https://beweggrund.berlin

Saatwinkler Segelclub Odin, Im Saatwinkel 31 A,
Tel. 334 29 21
vorstand@ssco-berlin.de
www.ssco-berlin.de

Wassersport-Vereinigung 1929, Im Saatwinkel 27,
Tel. 334 93 67
vorstand@wsv1929.de
wsv1929.de

Tennisclub Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, Gabrielenstraße 74, Tel. 23 36 36 94
info@tc-gwg.de
www.tc-gwg.de

SV Reinickendorf 1896, Finnentroper Weg 38 A,
Tel. 432 36 28
svr-tennis@t-online.de
svr-1896.de

Anglerverein Tegel, Eisenhammerweg 24,
niko@av-tegel.de
www.av-tegel.de

Landes-Kanu-Verband Berlin, Eisenhammerweg 22 A,
Tel. 89 74 43 40
geschaeftsstelle@kanu.berlin
www.kanu.berlin

Schützengilde Tegel-Süd 1955, Buddestraße 1 A
Tel. 433 34 70
kontakt@sgi-tegel-sued.de
sgi-tegel-sued.de

Segel-Klub Nixe, Bernauer Straße 152 B, Tel. 432 34 38
office@segel-klub-nixe.de
segel-klub-nixe.de

Segel-Club Freia, Bernauer Straße 152 A, Tel. 432 77 87
vorstand@sc-freia.de
www.sc-freia.de

Segler-Vereinigung Tegel, An der Malche 1, Tel. 433 77 40
info@svt-berlin.de
www.svt-berlin.de

Schachklub König Tegel 1949, Alt-Tegel 43, Tel. 433 38 10,
vorsitzender@sk-koenig-tegel.de
www.sk-koenig-tegel.de

RAZ aus'm KIEZ: **TEGEL****Gebt Acht auf Big Brothers Enkel!**

KULTUR „Woche der Meinungsfreiheit“ zielte auf George Orwells grandioses Werk „1984“



Da waren's nur noch vier: Fingerzeig unter Folter

Fotos (3): du



Wahrheitslügen groß herausposaunt.



Übersicht aus der Vogel-Perspektive.

Volle Hütte in der Humboldt-Bibliothek (HuBi): Fast 100 Interessierte nahmen an einer Aufführung von George Orwells düster-dystopischen Roman „1984“ teil. Kleine Gedächtnis-Stütze zum Westberliner Unterrichtsklassiker: In einem supertotalitären Überwachungsstaat will sich Winston Smith, als Mitarbeiter des „Wahrheitsministeriums“, der totalen Kontrolle durch Partei und Big Brother entziehen. Doch dann funkelt ihm die Liebe zu Julia dazwischen. Aber inwieweit kann Winston seiner Julia wirklich trauen? Ist sie nicht vielleicht doch Mitglied der Gedankenpolizei? Die angedachte Rebellion endet bekanntermaßen tragisch mit Rattenfolter und Verrat.

Im Rahmen der „Woche der Meinungsfreiheit“ führte das Kanttheater Berlin „Big Brother Is Watching You“ in Tegel auf. Wochen-Motto: „Streiten? Unbedingt! Sowie mit Streitkultur dem allmächtigen Einfluss sozialer Medien und Algorithmen etwas entgegensetzen. Auch wenn Orwell seine Fiktion vor fast 80 Jahren ersann, halten es viele mit Kulturstadtrat Harald Muschner, der anmahnt, „1984 ist keine Warnung von Gestern, sondern ein hochaktueller Appell an unsere Gegenwart.“

An diesem HuBi-Abend Ende Mai reichten jedenfalls zwei Stühle und eine Posaune aus, um den Kern dieser klassischen Anti-Utopie schaurig-bedrohlich zu

vergegenwärtigen. Darsteller Uwe Neumann verkörpert Winston Smith – Schauspielerin Anette Daugardt schlüpft abwechselnd in die Rollen der Gegenspieler, der Geliebten, der Gedankenpolizisten.

Zum anschließenden – mikrofontechnisch etwas holprigem – Publikums-gespräch über das Stück sowie seine Bedeutung in der heutigen Zeit blieben überraschend viele Teilnehmer recht lange. Ein Filmemacher schilderte eingangs persönliche Personenkult-Eindrücke aus Tadschikistan. Neben einhelliger Empörung über die üblichen Verdächtigen wie Trump & Co. fand auch der Ansatz Beachtung, erstmal

vor der eigenen Tür zu kehren. Beispielsweise bei der Löschung unzeitgemäßer Inhalte durch allzu woke Archiv-Barbaren. Dissens kam bei der Frage auf, ob man Original-Literatur trotz „N-Wörtern“ zugänglich machen soll oder nicht. Konsens herrschte indes in der Aussage, dass Freiheit immer die Freiheit des Andersdenkenden sei und dass man bei Erhalt von Originaltexten niemanden durch „N-Wörter“ wehtun will. Schade, dass die Bibliothek Ihre Policy, mit der sie sich nicht verstecken muss, in Sachen Bestands-Wahrung nicht ins Gespräch eingebracht hat. Schlusseinschätzung: Die Gefahr, dass kleine Brüder

und Schwestern des großen Bruders Generations übergreifend loslegen, steht immer im Raum – ob in Nordkorea oder bei dubiosen Anschwärz-Portalen in Deutschland. Gesprächsteilnehmer und HuBi-Fan Gerd Koch begrüßte die Diskussion und wünscht sich eine Art fortlaufenden „Debating Club“.

Und wer die Aufführung versäumt hat? Das Stück findet noch zweimal Ende August im Charlottenburger Globe Freiluft-Theater statt – und die HuBi bietet ohnehin reichlich Medien zum Thema an. Vielleicht in diesem Fall eben mal nicht „die überragende Wirkungslosigkeit eines Klassikers“. **du**

Jubiläum: 25 Jahre „offene Kirche“

Dass die Herz-Jesu-Kirche am Brunowplatz seit einem Vierteljahrhundert für alle täglich geöffnet ist, wird am 22. Juni gefeiert. Die Herz-Jesu-Gemeinde führt dann ihre Fronleichnamsprozession durch, bei der Jesus in der Monstranz durch die Straßen getragen wird. „Wir finden, dass dieser Tag bestens geeignet ist, daran zu erinnern, dass Menschen seit 25 Jahren tagsüber jederzeit kommen können“, teilt die Herz-Jesu-Kirche mit. Alle sind dazu eingeladen, am 22. Juni um 10 Uhr den Gottesdienst mit anschließender Prozession zum Tegeler See zu feiern. Danach findet ein kleines Gemeindefest rund um und ein Violinkonzert in der Kirche statt.

HOTEL AM BORSIGTURM **AUSBILDUNG**

HOTELFACHMANN/-FRAU

FACHMANN/-FRAU FÜR RESTAURANTS UND VERANSTALTUNGSGASTRONOMIE

KÖCHIN/KOCH

BEWIRB DICH NOCH HEUTE! WEITERE INFORMATIONEN

Schicke uns einfach deine Bewerbungsunterlagen.

Am besten mit Anschreiben, Bewerbung und Lebenslauf im PDF-Format.

Per Mail an hr@hab.berlin

Hotel am Borsigturm • Am Borsigturm 1 in 13507 Berlin

jobs.hab.berlin

Wir machen Ihnen DRUCK.**Gestaltung und Produktion von:**

- Kopien | Drucke
- Visitenkarten | Flyer | Broschüren
- Serienbriefe | Mailings
- Briefpapier | Umschläge
- Blöcke | Durchschreibesätze
- CAD-Pläne | Plakate
- Etiketten | Aufkleber
- Schilder | Textildruck
- Werbeartikel | Etc.

Sprechen wir über Ihre Ideen!
Mail Boxes Etc. 0147 - Tegel
Am Borsigturm 31 · 13507 Berlin
030 / 40 57 32 01 · mbe0147@mbe.de



RAZ aus'm KIEZ: **TEGEL**

AUSLAGESTELLEN im KIEZ –Auszug–

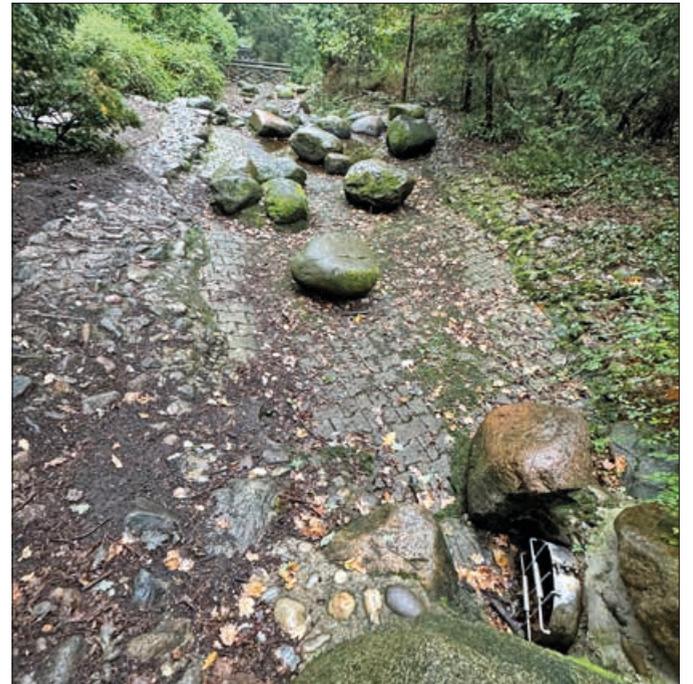
Back-Corner
Alt-Tegel 12**Lucky Chinese**
Alt-Tegel 29**Optiker Heyer**
Alt-Tegel 7**Teehaus am Borsigturm**
(Foto)
Am Borsigturm 2**Knusperbäcker**
Berliner Straße 105**Blutspendezentrum**
Berliner Straße 25**Konditorei Röttgen**
Berliner Straße 3**Euro Akademie**
Berliner Straße 66**EDEKA Safa**
Berliner Straße 96**Berliner Volksbank**
Berliner Straße 98**EDEKA Ulrich**
Bernauer Straße 69**Alnatura**
Bernstorffstraße 13a**nahkauf**
Bottroper Weg 18**Goldschmiede Denner**
Brunowstraße 15**domino-World Club** (Foto)
Buddestraße 10**Deutsche Bank**
Schloßstraße 26**Johanniter Stift**
Karolinenstraße 21**Apotheke am Tegeler See**
Namslaustraße 83**Emstaler Backshop**
Neheimer Straße 12**Gartencenter Holland**
Seidelstraße 24-28**Medical Park** (Foto)
An der Mühle 2-9**Tourismuspavillon**
Alt-Tegel**fotodeluxe24**
Grußdorfstraße 17**Ehrenamtsbüro**
Grußdorfstraße 16**RAZ Verlag** (Foto)
Am Borsigturm 15**Kiosk am Emsthaler Platz**
Namslaustraße 85**Info Point**
Alt-Tegel 9**Humboldt-Bibliothek**
Karolinenstraße 19

Fotos: hb

INNOS Home
Grußdorfstraße 9**Adele - Freizeitzentrum**
Adelheidallee 5-7**Bürgeramt Tegel**
Berliner Straße 35**Volkshochschule Reinickendorf**
Am Borsigturm 8-10**Blumen Rettkowski**
Ziekowstraße 112**REWE Viet Nguyen Duc**
Ernststraße 7**VfL Tegel 1891 e.V.**
Hatzfeldtallee 29**Auch 2025 bleibt er trocken****FREIZEIT** Pumpe des Wasserfalls im Steinbergpark defekt

Er ist fast ein Jahrhundert alt und war immer ein ganz besonderes Highlight. Die Rede ist vom Wasserfall im Steinbergpark. Der künstliche Bachlauf führt in einem dafür geschaffenen Bett über rund zwölf Meter Höhenunterschied, an mehr als 200 Findlingen vorbei über neun verschiedene Stromschnellen den Steinberg hinunter. Der Bachlauf samt Wasserfall wurde 1928 von F. Kurth und K. Loewenhagen entworfen, und gespeist wird er über Pumpen aus dem Steinbergsee.

Der Wasserfall war lange nicht in Betrieb, doch 1988 erfolgte die Wiederherstellung durch das Natur- und Grünflächenamt des Bezirks Reinickendorf. Seit Mitte der 1990er Jahre war im Bezirk jedoch kein Geld mehr für den Betrieb des Wasserfalls vorhanden, so dass die Anlage nicht weiter betrieben wurde und zu verfallen drohte. Die Wohnungsbaugenossenschaft „Freie Scholle“ entschloss sich an dieser Stelle zu helfen und sponsert seit 1998 die jährlichen Kosten für den Betrieb des Wasserfalls.



Schon im zweiten Jahr trocken: der Wasserfall im Steinbergpark Foto: fle

Doch nun ist der Wasserfall schon im zweiten Jahr trocken. Julia Schrod-Thiel, Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr, erklärt: „Der Wasserfall im Steinbergpark ist derzeit nicht in Betrieb, da die Pumpe defekt ist. Aktuell wird geprüft, ob eine Repa-

ratur möglich ist. Bereits im letzten Jahr war der Wasserfall zum Ende der Brunnen- saison aufgrund der defekten Pumpe nicht mehr in Betrieb.“ Bleibt zu hoffen, dass eine Reparatur möglich ist, damit der Wasserfall in diesem Jahr wieder in Betrieb genommen werden kann. **fle**

Ehrenamtliche Helfer gesucht**SOZIALES** Kiezladen am Emstaler Platz braucht Unterstützung

Hauptsächlich Kleidung, aber auch Accessoires und andere Kleinigkeiten finden sich in dem kleinen Secondhandladen am Emstaler Platz, Namslaustraße 83. Betrieben wird er seit 2010 von Ehrenamtlichen der Ev. Gemeinde Tegel, die zur Berliner Stadtmission gehört. Diese wiederum gehört zur Ev. Kirche,

ist aber selbstständig und finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Der Secondhandladen erwirtschaftet seine Miete und ein kleines Plus, das der Gemeindegemeinschaft zu Gute kommt. Es werden gut erhaltene Kleidungsstücke entgegengenommen, aber aufgrund der geringen Lagerkapazitäten nur in kleinen

Mengen und nur jahreszeitlich passende Kleidung. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr. Gesucht werden noch Menschen, die etwas von ihrer Zeit abgeben können, um ehrenamtlich im Laden zu mithelfen – sei es regelmäßig an einem Wochentag oder nur einmal im Monat, für eine oder zwei Stunden. **red**

Tegeler Hafenfest im Juli

Das Tegeler Hafenfest wird in diesem Jahr vom 24. bis 27. Juli gefeiert. An der Greenwichpromenade gibt es Live-Musik, Fahrgeschäfte, Rummel-Atmosphäre, kulinarischen Angebote sowie ein kulturelles Programm für Besucher aller Altersgruppen. Öffnungszeiten: Donnerstag von 16 bis 22 Uhr; Freitag von 14 bis 22 Uhr; Samstag von 12 bis 22 Uhr und Sonntag von 12 bis 20 Uhr.

Ausstellung, ukrainische Lyrik und Verschiedenes von Erich Kästner

Tegel/Wittenau – Sieben Reinickendorfer Künstlerinnen und Künstler präsentieren in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, in der Ausstellung „Bühnenaustausch“ ihre Werke. Die Ausstellung ist bis zum 30. August zu den Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen. Kuratiert von Claudia Wasow-Kania und Adrian Halle. Begleitprogramm: 17. Juni,

18 Uhr: „Nichts wird mehr so sein wie früher. Alles braucht Mut.“ – ukrainische Lyrik, gelesen von Jan Uplegger und musikalisch begleitet mit der Gitarre von Daniil Zverchanovskiy im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35. 23. Juli, 19.30 Uhr: „Bekanntes und Unbekanntes von Erich Kästner“ – Lesung mit Marianne Mielke in der Humboldt-Bibliothek.



RAZ aus'm KIEZ: **TEGEL**

„Willkommen im zweiten Zuhause“

WIRTSCHAFT Eltern-Kind-Café hatte einen schwierigen Start durch die Baustelle



Nancy Kolinski freut sich auf ihre kleinen und großen Gäste. Fotos (3): fle

Dort, wo zuvor Jeans und Hemden verkauft wurden, hört man nun Kinderlachen und leise Gespräche: Lilelo heißt das Eltern-Kind-Café, das im vergangenen November eröffnet wurde. Nancy Kolinski heißt in der Größdorfstraße 11 kleine und große Gäste willkommen. Während die Erwachsenen ihren Kaffee genießen, können die Kinder in der Spielzone spielen.

„Der Name ist eine Zusammensetzung der Namen meiner drei Kinder“, sagt die motivierte Inhaberin aus dem Märkischen Viertel. Eigentlich hatte sie den Beruf der Medizinischen Fachangestellten erlernt und später als Cheffassistentin und stellvertretende Klinikleitung gearbeitet. „Zeit für meine Kinder war leider nicht wirklich vorhanden“, erinnert sie sich. „Doch die Kinder brauchen Dich“, weiß sie heute. Und so haben sie die Jahre im Job dazu gebracht, umzudenken. „Durch die Geburt meiner Tochter kam dann die Idee, ein Eltern-Kind-Café zu eröffnen. Aber es war ein harter Kampf, die Geschäftsräume in Tegel zu bekommen.“

Mittlerweile hat sich das kleine Café etabliert und kann bereits einige Stammgäste verzeichnen. Es kommen sogar Gäste aus Hamburg und Bremen. „Bei uns wird Gemütlichkeit großgeschrieben, auch wenn es hin und wieder lebhaft zugeht“, sagt sie.

Doch die große Baustelle vor der Tür macht ihr zu schaffen. Durch die Sanierung der U-Bahnlinie U6 und

des U-Bahnhofs befindet sich das Café bereits über Monate hinter einem hohen Bretterzaun. „Das macht uns sehr zu schaffen“, sagt Kolinski. Zudem habe sie Außenbestuhlung beantragt. „Diese ist nun Wirklichkeit geworden, die Leute können draußen sitzen“, sagt sie.

Willkommen sind übrigens Familien mit Kindern, aber auch Gäste ohne Kind. „Es soll ein Ort für eine kleine Auszeit sein, ein Ort



Die Kids haben viele Möglichkeiten zum Spielen.

zum Wohlfühlen für alle“, sagt die Inhaberin. Kaffee und Kuchen, Eis oder Kakao, Säfte oder Herzhaftes – „wir haben Angebote für jeden Geschmack, und seit diesem Monat gibt es auch Frühstück bei uns. Zudem organisieren wir auch spezielle Kindergeburtstage oder andere Feiern“, fügt sie hinzu.

Das Café ist dienstags bis donnerstags von 11 bis 18 Uhr, freitags und samstags von 10 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. *fle*



Die Baustelle zum U-Bahneingang mit dem hohen Zaun ist ein großes Problem für das kleine neue Café.

LESEN im KIEZ



STADTEILBIBLIOTHEK REINICKENDORF, HUMBOLDT-BIBLIOTHEK (HUBI)

Karolinestraße 19
Tel. 90294-5921
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 11 – 19 Uhr
Sa: 11 – 16 Uhr

Die HuBi wurde von dem amerikanischen Architekten Charles Moore entworfen, 1987-1989 im Rahmen der Internationalen Bauausstellung gebaut und steht unter Denkmalschutz. Hier gibt es über 100.000 Medien zum Ausleihen, auch in einer eigenen Kinder- und Jugendabteilung. Man kann vorort Lesen und Arbeiten und es finden Veranstaltungen statt.

Veranstaltungen (Auswahl)

- 13. Juni, 19.30 Uhr:** Szenische Lesung „Dr. Havelmüller. Promovierter Chemiker und Scherzpoet“, Eintritt: 6 Euro
- 13.+ 16. Juni, 14 - 19 Uhr:** „Gaming mit der PS5“ Kids ab 12 Jahren, 1 Stunde Spielzeit, Ausleihe von Controllern
- 16. Juni, 17 - 17.30 Uhr** „Zur blauen Stunde“ Musikschüler spielen am Flügel
- 16.+23. Juni, 16 - 17 Uhr** „Bastel-Montag“ Für Kinder jeden Alters
- 17. 6., 16 - 17 Uhr** Offene digitale Sprechstunde für die Generation 60+ bei Problemen mit Smartphone oder Tablet
- 20. Juni, 19.30 Uhr** Szenische Lesung „Wladimir Lindenberg. Unter dem Zaren und in der Revolution“, Eintritt: 6 Euro
- 25. Juni, 19.30 Uhr** Lesung & Gespräch „Mein Name sei Amo“, Roman über Anton Wilhelm Amo, dem ersten schwarzen Philosophen an einer deutschen Universität

BÜCHERBOX

Namslaustraße 45/47, vor dem Medienkompetenzzentrum Meredo

Deine Nummer Eins in Berlin – schnell, preiswert und professionell:

Reparatur von Samsung, Apple, Huawei, Sony, Xiaomi



Nutzen Sie den Reparaturbonus von Berlin

Voraussetzung:

- ab 75 € Reparaturkosten gibt es bis zu 50 % vom Land Berlin zurück (max. 200€)
- Meldeadresse muss in Berlin sein
- Zahlung per EC-Karte
- Antrag muss online gestellt werden, wir helfen dabei

Bekannt aus dem Fernsehbeitrag des RBB!

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 10-19 Uhr

Hallen am Borsigturm 2.OG / 4.Parkdeck
Am Borsigturm 2 | 13507 Berlin
Tel. 030 43 09 59 59 | handyklinik@telefonica.com
www.handyklinik.info



RAZ aus'm KIEZ: **TEGEL**

Chorkarussell in der Kirche

Am ersten Samstag im Juli dreht es sich wieder: das vivo-Chorkarussell. Nach einem Get-together bei Kaffee und Kuchen auf dem Kirchplatz der Ev. Dorfkirche Alt-Tegel gestalten ab 15 Uhr unterschiedliche Chöre in der Kirche jeweils eine 20-minütige „Karussellfahrt“ mit ihrer Musik. Mit dabei sind die Kantorei Alt-Tegel, der Hoffnungskirchenchor, ein Projektchor der Neupostolischen Kirche, die Nordberliner Chorgemeinschaft e.V., der Kinderchor Alt-Tegel, der Chor der Ev. Evangeliumsgemeinde, der Popchor Confetti, Mitglieder der Kantorei und des Kantatenchors Frohnau, die DoRaZi-Singers, der Borsigwalder Cantus Firmus, der Berliner Lehrchor e.V., und die Reinickendorfer Kantor*innen. Beim Offenen Singen kann jeder mitsingen. Eintritt frei, Spenden gern gesehen.

„Future Skills“ an der VHS

Die Volkshochschule (VHS), Am Borsigturm 6, setzt ihre Reihe „Future Skills“ mit weiteren Kursen fort. Der Fokus liegt auf der Förderung von Fertigkeiten und Fähigkeiten, um Herausforderungen im Rahmen gesellschaftlicher Veränderungen zu bewältigen. Ab 16. Juni beginnt ein Kurs zur Förderung wichtiger Zukunftskompetenzen. Im Fokus stehen Diversitätskompetenz – der konstruktive Umgang mit Vielfalt – sowie Dialog- und Konfliktfähigkeit. Angeboten werden außerdem die Kurse „Extrem rechte Propaganda erkennen und entgegen treten“, „Sensibel sprechen“, „Chinesisch A1.1“, „Emotionale Intelligenz in der Kommunikation“ und „Schwedisch B1/B2 für den Beruf“ (online). Kontakt: Tel. 902 94 48 00, E-Mail: vhs@reinickendorf.berlin.de

www.vivo-kulturkirche.de



Die großen Forstmaschinen wurde von den Kids interim Augenschein genommen.

Foto: fle

Buddeln mit Wildbratwurst

UMWELT Viel Besuch im Forstamt Tegelsee am 24. Mai

Am 24. Mai kamen kleine und große Besucher zum Tag der offenen Tür ins Forstamt Tegelsee. Die Kindertagespflegestelle „Im Kleinen Forsthaus“ hatte geladen. Es gab Wildbratwurst, Kaffee und

Kuchen und jede Menge zu erkunden. Unter anderem durften die kleinen Gäste buddeln und baggern und zusehen, wie die großen Maschinen funktionieren. Und wer sich den nächsten Ter-

min schon einmal vormerken möchte: Am 23. September findet ab 15 Uhr der nächste Waldgottesdienst auf der Wiese hinter dem Forsthaus Tegelsee unweit des Schwarzen Weges statt. **fle**

Euro Akademie

ESPO EDUCATION GROUP

WUNSCH-AUSBILDUNG JETZT KLARMACHEN!

Start: 30. August 2025

Fremdsprachenkorrespondent*in

Erzieher*in¹ berufsbegleitend

Sozialassistent*in

Pflegefachassistent*in¹ Start: 1. November

Physiotherapeut*in¹ verkürzt

Fachhochschulreife

FOS Gesundheit und Soziales (1-jährig)

Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)

¹Bei uns schulgeldfrei!

Besuchen Sie unsere Info-Veranstaltungen!
Alle Termine finden Sie auf unserer Website.



Euro Akademie Berlin

Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
berlin@euroakademie.de · Telefon 030 43557030

www.euroakademie.de/berlin

Hilfe, wenn es schwierig wird

In der Kontakt- und Beratungsstelle Tegel des Albatros e.V. in der Berliner Straße 14 erhalten Menschen in schwierigen Lebenslagen Unterstützung, beispielsweise, wenn sie sich in akuten sozialen und psychischen Krisensituationen befinden. Es werden Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen und chronischen Leiden sowie deren Angehörige begleitet. Die Mitarbeiter können auf Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Französisch, Persisch und Spanisch unterstützen. Alle Beratungen sind kostenlos, anonym und vertraulich. In den Selbsthilfegruppen finden Betroffene und Angehörige Raum für Austausch und gegenseitige Unterstützung. Die Angst und Depressionen Selbsthilfegruppe trifft sich dienstags 17.15 bis 18.45 Uhr, die Long-Covid Selbsthilfegruppe jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, ab 14.30 Uhr und die Gesprächsgruppe, in der Angehörige psychisch oder somatisch erkrankter Menschen jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr. Anmeldung: Tel. 31 98 31 222.

www.albatrosggmbh.de

Benefiz-Waldbaden

In den Wald zur Sommersonnenwende

Unter dem Motto „Der beste Moment einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Der zweitbeste ist jetzt.“ führen die Waldbaden-Guides von „Deutschland geht Waldbaden“ bereits im fünften Jahr ihre Initiative durch. Das diesjährige Benefiz-Waldbaden findet am 21. Juni statt, dem längsten Tag des Jahres, und die Einnahmen werden vollständig für Neupflanzungen an anerkannte Organisationen wie die Vereine der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und den

Verein Bergwaldprojekt gespendet. Die Anbieter von „Deutschland geht Waldbaden“ laden Interessierte ein, sich am diesjährigen Benefiz-Event zu beteiligen. In Reinickendorf kann man sich per E-Mail bei Sylvia Fellechner an sylvie@natur-anker.de anmelden. Das Waldbaden beginnt am 21. Juni um 17.30 Uhr und dauert bis 20 Uhr. Treffpunkt: Karolinenstraße, Ecke Ruppiner Chaussee. **red**

www.deutschland-geht-waldbaden.de

Hilfe in seelischer Not

Psychiatrischer Krisendienst täglich offen

Der Berliner Krisendienst ist ein Hilfe- und Beratungsangebot für Menschen in akuten seelischen Notsituationen. Er ist rund um die Uhr erreichbar und für Hilfesuchende kostenlos. Der Berliner Krisendienst für Reinickendorf befindet sich in der Berliner

Straße 25 im Gesundheitszentrum. Kontakt: täglich 16 bis 24 Uhr telefonisch unter Tel. 390 63 50 oder persönlich, ohne Anmeldung, vor Ort. Die Beratung durch Psychologen, Sozialarbeiter und Pädagogen ist kostenlos und auf Wunsch anonym. **red**



RAZ aus'm KIEZ: **TEGEL**

„Menschen in Tegel“

HISTORISCHES Führungen zu 9. Tegeler Geschichtssonntagen



Beim Spaziergang am 15. Juni führen Postmaxe und Michael Grimm die Teilnehmer auch zur Villa an der Adelheidallee. Sie hat im Obergeschoss und am Giebel Fachwerk, das komplett aus Stahlprofilen gearbeitet ist.

Fotos (2): fle

Nicht nur Seen, Wälder, Berge und Bauten prägen einen Ort, sondern auch die Menschen, die an ihm wirken oder früher einmal wirkten. Und es gibt und gab sie auch in Tegel, die Menschen, die bekannt sind und etwas bewegt haben. Viele wurden in Straßennamen verewigt wie Dr. Havelmüller, Ludwig Brunow oder Franz Anton Egells und natürlich Ernst von Borsig. Einige sind weltbekannt geworden wie die Gebrüder Humboldt. Die Geschichtswerkstatt Tegel lädt nun zu den 9. Tegeler Geschichtssonntagen, die an den Wochenenden rund um den 15. und 22. Juni stattfinden, um von den Menschen in Tegel zu erzählen.

Eine der Tegel-Führungen widmet sich Ottomar Holdefleiß: Am Sonntag, 15. Juni laden Michael Grimm und Postmaxe Frank Max Polzin zu einem Spaziergang von der Dorfkirche zur Villa Holdefleiß ein. „Das Portal der Dorfkirche in Alt-Tegel und der reich verzierte Zaun

rund um die Villa an der Adelheidallee 5-7 erinnern noch heute an das Wirken des Kunstschmieds – und sein Monogramm „OH“ im Zaun. „Die Kunstschmiedefirma Schulz & Holdefleiß beschäftigte zeitweise bis zu 300 Menschen“, erzählt Michael Grimm. Holdefleiß vertrat Deutschland sogar auf der im Jahr 1900 stattfindenden Weltausstellung in Paris ist spannend, wie Tegel zur Zeit von Holdefleiß war und wie es sich seitdem entwickelt hat“, erklärt Michael Grimm. Grimm und der Postmaxe werden auf ihrem Spaziergang auch an der Greenwichpromenade entlanggehen und von den zahlreichen Badeanstalten berichten, die es hier einst gab. Start des Spaziergangs ist 15. Juni um 14 Uhr am Eingang der Dorfkirche Alt-Tegel. Die Führung dauert rund 1,5 Stunden.

Ebenfalls am 15. Juni bietet Meinhard Schröder eine Führung zu Ernst von Borsig an, der mit seinem Bru-

der Conrad das Borsigwerk schuf. Start ist um 15.30 Uhr am Eingang des U-Bahnhofs Borsigwerke. Zur selben Zeit startet eine Führung mit Kurt Tatzel zum Thema Industriebahn Tegel-Friedrichsfelde. Start ist an der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19.

Gudrun Schmidt-Graute nimmt Interessierte ab 10.30 Uhr mit auf eine Reise ins Leben der polnischen Zwangsarbeiterin Maria Czerniewski. Start der Führung ist am U-Bahnhof Borsigwerke.

Eine Woche später bietet Thomas Gruner-Szur eine Führung zu Wilhelm Blume an. Der „Pädagoge mit Kopf, Herz und Hand“, wie Blume genannt wurde, war Gründer einer Reformschule auf der Insel Scharfenberg. Start ist um 12.30 Uhr am Städtischen Friedhof Tegel, Wilhelm-Blume-Allee 3. Und um den „König von Tegel“ geht es am 22. Juni ab 16 Uhr: So wurde Ludwig Brunow genannt, der nicht nur Amtsvorsteher, sondern auch Gemeindevorsteher war und in Tegel gegen einige Widerstände viele Fortschritte auf den Weg brachte. Start ist auf dem Brunowplatz. Letzte Veranstaltung der Geschichtssonntage ist die Führung von Sven Meyer zu Franz Neumann, der sich standhaft gegen Hitler und Ulbricht stellte. Start ist um 17 Uhr am Moorweg 10.

Für alle Veranstaltungen gilt ein Eintrittspreis von 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, pro Person. Tickets sind vor Ort erhältlich. *fle*



Schmuckstück am Zaun Adelheidallee

SCHÖN, SIE KENNENZULERNEN!



Wir suchen ab sofort für unseren Standort Reinickendorf:

PFLEGEDIENSTLEITUNG (m/w/d)

Das erwarten wir von Ihnen:

- die Qualifikation, als Pflegedienstleitung arbeiten zu dürfen
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Pflege
- Wertschätzung für die Belange unserer Kunden und Mitarbeiter
- Einfühlungsvermögen und Offenheit im Umgang mit Menschen
- Lernbereitschaft, Neugier und Motivation

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- persönliche Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen
- Aufbau eines Netzwerkes, um unsere Dienstleistungen bekannt zu machen
- Weitergabe Ihres Fachwissens und Ihrer Erfahrung an unsere Betreuungskräfte

Kontakt:

Branko Lienemann
Tel. 0160 90 30 47 75

BETREUUNGSDIENST BERLIN NORD BL GMBH
Am Borsigturm 13 | 13507 Berlin
Telefon: 030 43606600
E-Mail: berlin-reinickendorf@homeinstead.de
www.homeinstead.de/berlin-reinickendorf



Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2021 Home Instead GmbH & Co. KG



Die Ausgabe 13/25 mit dem Sonderteil

HERMSDORF
erscheint am
10. Juli 2025

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Die nächsten Ausgaben von RAZ AUS'M KIEZ:

13/25 – Hermsdorf
15/25 – Glienicke
17/25 Hohen Neuendorf
19/25 Frohnau

Freie Kitaplätze

in der katholischen Kita St. Joseph
im grünen Norden
von Reinickendorf!



Suchen Sie eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Unsere kleine, familiäre Einrichtung im Ortsteil Tegel bietet moderne Pädagogik, christliche Werte, eine naturnahe Umgebung und täglich frisch zubereitetes Mittagessen – nur wenige Gehminuten vom Tegeler Fließ entfernt.

Unsere Kita gehört zum katholischen Träger Hedi Kitas – dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Berlin. Wir arbeiten nach dem Situationsansatz, bei dem die Lebenssituation und Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt stehen – um ihnen eine individuelle, ganzheitliche Förderung zu ermöglichen. Wir betreuen Kinder vom ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt und legen großen Wert auf eine herzliche, stabile Begleitung. Bei uns werden die Feste im Kirchenjahr gefeiert, und Kinder im Alltag liebevoll unterstützt.

Die Einrichtung ist montags bis donnerstags von 7 bis 17 Uhr sowie freitags bis 16 Uhr geöffnet. Unsere jüngsten Kinder werden auf der kleinen „Entdeckerinsel“ betreut – einem geschützten Raum, in dem sie ihre Neugier entdecken und wachsen dürfen. Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Kita St. Joseph - Hedi Kitas
Liebfrauenweg 13 | 13509 Berlin | Tel. 030 259 365 120

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!



02.07.
bis
30.08.

Was haben David Hasselhoff, Elon Musk und Patrick Swayze mit dem Weddinger Plötzensee zu tun? Vielleicht mehr, als man denkt. Zu erleben in der sommerlichen Komödie „Schwimm langsam – jetzt erst recht“. Für alle, die immer schon mal wissen wollten, wie GWSW-Frontmann Kalle in flotter roter Badeshorts aussieht ... und was die „Plötze“ legendär macht!



**prime
time
theater**

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater · Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Von Geisterhand eingewebt

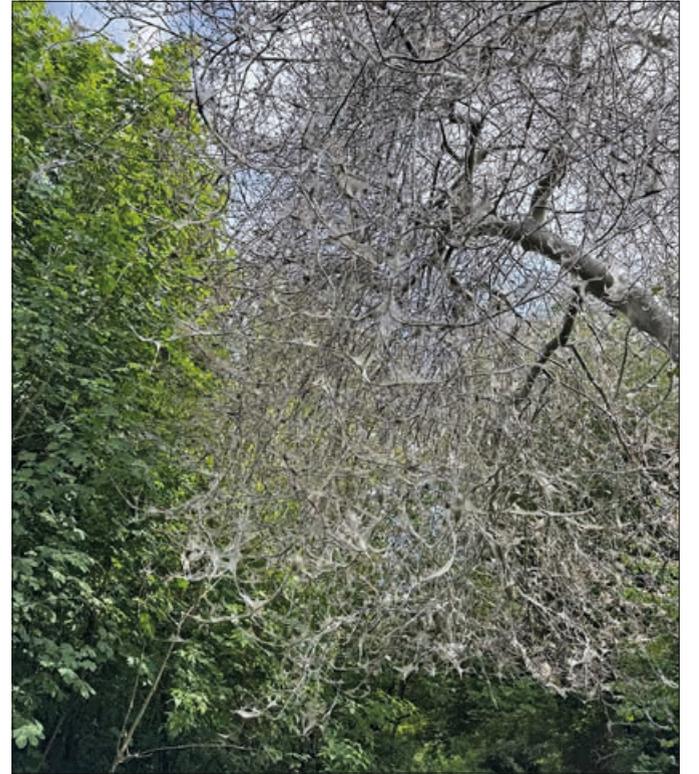
UMWELT Traubenkerngespinstmotten befallen Bäume

Waidmannslust – Das Grün ist komplett von einem weiß-silbrigen Netz umhüllt. Doch nicht Spinnen weben Büsche und Bäume ein, sondern die Raupen der Traubenkerngespinstmotten. Diese weißen „Hüllen“ aus Cellulosefäden bieten ihnen Schutz vor Fressfeinden wie Vögeln oder Wespen.

Die Traubenkerngespinstmotte bevorzugt Traubenkirschen. Doch sie nimmt auch mit Pappeln, Weiden oder auch Obstbäumen vorlieb. Und derzeit sind die „eingewebten“ Bäume ohne Blätter entlang des Tegeler Fließes, aber auch am Tegeler See zu sehen.

Die Raupen fressen die grünen Blätter an einigen Büschen und Bäumen ratzekahl ab, sodass nur noch ein trauriges Gerippe übrigbleibt. Aus diesem bauen sie sich nach etwa vier Wochen eine Art Behausung, um sich zu verpuppen. Wenige Wochen später schlüpfen sie als weiße Falter mit schwarzen Punkten

Wer die Raupen frühzeitig entdeckt, kann sie absammeln. Sollten schon Gespinste an den Ästen sein, hilft nur noch, die Äste abzuschneiden und in der Mülltonne zu entsorgen. Oder aber man



Wenn die Raupen ihr Festmahl beendet haben, bleibt vom einst grünen Blattwerk nur noch ein trauriges Gerippe übrig. Foto: fle

wartet ab: Zwar breiten sich die Gespinstmotten massenhaft aus, aber es droht keine Gefahr. Da die Bäume lediglich etwa vier Wochen lang von den Raupen befallen sind, treiben sie danach wieder aus. Wer in seinem Garten verhindern möchte,

dass es im nächsten Jahr erneut „gespenstisch“ aussieht, sollte die natürlichen Feinde der Motte fördern, und das sind vor allem Gartenvögel: Ein Meisenpaar verfüttert während der Aufzucht seines Nachwuchses knapp 10.000 Raupen an seine Jungen. fle

Waldspielplatz wird moderner

GESELLSCHAFT Zehn Jahre Verein Waldfreunde Tegelsee

Konradshöhe – Zehn Jahre existiert der Verein Waldfreunde Tegelsee e.V. in diesem Jahr. 2015 wurde er gegründet mit dem Ziel, den Naturschutz zu fördern und die Landschaft zu pflegen.

Am Anfang stand der Erhalt des Forstspielplatzes am Rallenweg. „Er sollte geschlossen werden, und die Spielgeräte wurden bereits abgebaut“, erinnert sich der Vereinsvorsitzende Gerd Koch. Doch einige engagierte Heiligenseer und Konradshöher hätten sich zusammengesetzt und sich – auch durch eine Unterschriftensammlung – für den Erhalt des Spielplatzes beziehungsweise erfolgreich für dessen Wiederaufbau eingesetzt. „Und aus diesem gemeinsamen Engagement hat sich der Verein Waldfreunde Tegelsee e.V. gegründet.“

Seitdem ist viel geschehen: 2016 haben die Vereinsmitglieder die Konradshöher und Heiligenseestraße mit den Wildwarnreflektoren ausgestattet, deren blaues



Gerd Koch, Vorsitzender des Vereins Waldfreunde Tegelsee Foto: fle

Licht vor allem das Damwild davon abhält, die Straßen zu überqueren. Die Reflektoren werden regelmäßig einmal im Jahr gereinigt. Das hat der Verein erst im April wieder gemacht. 2017 wurde dann auch die Rote Chaussee und der Hermsdorfer Damm mit den Wildwarnreflektoren ausgestattet.

Auch setzt sich der Verein für den Erhalt und Ausbau

von Naherholungsflächen im Forstrevier Tegelsee ein. Dazu gehören Müllsammelaktionen ebenso wie Pflanzaktionen und das Aufstellen von Bänken in Absprache mit Revierförster Mosch. Noch in diesem Jahr wird der Waldspielplatz am Rallenweg modernisiert. „Wir haben verschiedene Ideen, die wir gemeinsam mit dem Forstamt Tegelsee realisieren wollen“, sagt der Vereinsvorsitzende.

Ein weiteres Anliegen des Vereins ist die Information der Bevölkerung. „Wir haben uns vorgenommen, hier rund um den Tegeler Forst zu informieren und aufzuklären, was da alles so um uns herum passiert. Schließlich gilt der Tegeler Forst als der ökologisch interessanteste und vielfältigste Wald in Berlin“, sagt Koch. Wer Mitglied werden möchte, kann sich per Mail an info@waldfreunde-tegelsee.org melden. fle

www.waldfreunde-tegelsee.org

Kurzfristiges Spielplatzverbot

FREIZEIT Eichenprozessionsspinner bringt Gefahr für Kinder

Wittenau – Rot-weißes Flatterband und ein Schild am Eingang des Spielplatzes im Peter-Witte-Park am Nordgraben: „Dieser Spielplatz ist bis zur Entfernung der Eichenprozessionsspinner und deren Nester gesperrt“, heißt es da.

Bürger hatten den Befall durch den Eichenprozessionsspinner dem Straßen- und Grünflächenamt gemeldet – und das Bezirksamt reagierte am 21. Mai mit einer Zwangsschließung.

Der Eichenprozessionsspinner, eigentlich in Süd- und Mitteleuropa heimisch, ist auch in Berlin und im Fuchsbezirk auf dem Vormarsch. Als später entpuppeter Nachtfalter ist er harmlos, aber als Raupe können sie Mensch und Tier gefährlich werden. Denn die Raupen weisen als Fraßschutz Brennhaare auf, die das Eiweißgift Thaumetopoein enthalten und bei Mensch und Tier starken Juckreiz der Haut sowie Reizungen der Augen und der Atemwege verursachen. Werden die Brennhaare eingeatmet, kann dies zu Reizungen an Mund- und Nasenschleimhaut führen, in Einzelfällen sogar zu einer allergischen Schockreaktion kommen.

Im Bezirk sind eine Reihe von Grünbereichen durch den Eichenprozessionsspinner betroffen. Bekannt ist ein Befall an der Greenwichpro-



Gesperrter Spielplatz im Peter-Witte-Park

Foto: fle

menade. Weitere Spielplätze seien im Moment jedoch nicht betroffen, heißt es aus der zuständigen Abteilung für Ordnung, Umwelt und Verkehr. „Das Straßen- und Grünflächenamt führt keine entsprechende Statistik zur Anzahl der Fälle“, sagt die zuständige Stadträtin Julia Schrod-Thiel. „Es ist jedoch auszugehen, dass, begünstigt durch die aktuellen klimati-

schen Verhältnisse, die Anzahl zunimmt.“

Im Falle des Spielplatzes im Peter-Witte-Park wurde ein Dienstleistungsunternehmen beauftragt, die gefährlichen Tierchen und ihre Nester durch Absaugen zu entfernen. Mittlerweile ist der Spielplatz wieder offen, und Kinder können wieder nach Herzenslust schaukeln, klettern und rutschen. **fle**

KOLUMNE



Grill-Gründe, Blaualgen und Goldfuchse

„Da kannst du es mal wieder sehn, Schulterfuchs: Der beste Gesprächspartner ist der Zuhörer. Diese Maxime konnte sich unser Fritz-Kanzler erfolgreich eintrichtern lassen. Mit launig übereinander geschlagenen Beinen hat er sich bei Trump auch größeren Stuss angehört und ihm dann einen Golfschläger geschenkt.“ – „Frei nach meinem fuchsfrechen Motto: ‚Mit den Gölfen keulen‘.“

„So blieb das ‚Gegrillt werden‘ dem Kanzler erspart – anders als unserer Emine in der peinlichen BVV-Befragung zur Rolle der DITB-Moschee beim ökumenischen Fastenbrechen. Wie da eine groß außenorientierte Amtsträgerin mit einem Klein-Inquisitor zusammenstieß, war schon grenzwertig.“ – „Aber was will man als Frager anderes machen, Mensch, wenn man aus einer gelben Unterhürden-Partei um den Erhalt seines Mandats kämpft.“

„Themenwechsel: Seit 2017 sind mehrere Hunde an Blaualgen giftig verstorben. ‚Wir Menschen sollen unsere Vierbeiner am Tegeler See daran hindern, Uferwasser zu trinken. Das Bezirksamt hat dazu Warnschilder angebracht‘ – „Ob eure Hunde die auch lesen können?“

„Derweil zeigt unsere Ord-Amts-Julia klare Kante. Den Aufpinseln eines gefälschten Radwegs an der Stargardstraße droht ein Strafverfahren. Und ein Shisha-Shop an der Lübarser Straße ist erstmal dicht, nachdem dort illegale Einweg-E-Fluppen sicher gestellt wurden.“



Collage: du

Die Medien stets im Blick: Fuchs und Kumpels

„Höchste Sicherheit auch bei der ‚Handyspende für die Rohstoffwende‘: Beim Rathauspfortner wurden 112 Handys dem Recycling zugeführt, um Kupfer, Silber, Gold und Platin rückzugewinnen. Momentan werden, womöglich aus Brandschutzgründen, jedoch nur Mobiltelefone ohne Akkus angenommen, wobei man nicht bei jedem Modell einfach den Akku entfernen kann.“ – „Dann muss ich mein iPhone wohl erst zerklappen, um den Stromspender rauszukriegen.“

„Apropos Kloppen: Demonstrativ harmonisch jettet Monsieur Macron mit seiner Brigitte wieder durch die Lande. Und zum Trost bei örtlichen Nahverkehrs-Pannen gibt’s für euch Menschen jetzt wieder persönliche BVG-Ansagen. Vielleicht kann der Fahrer als Maitre de Pläsier bei Verspätungen seine Ansagen auch mal jodeln. Aber nun das Schärfste aus Deutsch-Absurdistan: Eure Bundeswehr bekommt die Adressen von einer Million ihrer Reservisten wegen Datenschutz nicht von den Einwohner-Meldeämtern.“

„Gut erreichbar sind hingegen deine Kunststoff-Fuchskumpels: Nach Verbringung an sichere Plätze präsentiert nun eine Fuchsparaden-Faltkarte alle 20 Skulpturen an ihren neuen Standorten.“ – „Einen sicheren Platz hat auch euer abgewählte Robert Habeck bekommen, er wird als Krisen-Spezialist an die US-Uni nach Berkeley berufen. Fragt sich nur, ob er dort lehren soll, wie sie zu meistern oder zu fabrizieren sind?“ – „Vorsicht Fuchs, sonst fühlt sich der Gefragte wieder ganz doll beleidigt.“

„Hoch geehrt dürfen sich hingegen meine verwandten Reinickendorfer Handballer-Füchse mit ihrem goldenen Meistertitel fühlen.“ – „Dann geh mal schön mit deinen sportiven Kollegen trainieren. Ich schone derweil meine Schulter.“

Füchslisch Reineke F. und Mitstreiter



Fuchsfrech: Unser Satirefuchs Reineke F. lümmelt meist schwergewichtig auf den Schultern seines Schreibers und kommentiert welt- und bezirkspolitische Themen.

Mit Klassik zum Musikfestival

KULTUR Romain-Rolland-Gymnasium vertritt Berlin in Weimar

Waidmannslust – Das Romain-Rolland-Gymnasium vertritt Berlin! Und zwar bei einem Musikfestival, das der Bundesverband Musikunterricht Ende Juni in Weimar veranstaltet. Hier nehmen Schulensembles aus allen 16 Bundesländern teil, um gemeinsam zu musizieren. Ziel des Festivals ist es, die Vielfalt des schulischen Musizierens aufzuzeigen.

32 Schülerinnen und Schüler der Big Band und des Orchesters des Romain-Rolland-Gymnasiums werden zusammen mit ihren Lehrern Phillip Otufowora und Jakob Altendorf in der Festhalle in Weimar auch einige Stücke aus ihrem Repertoire präsentieren, das von klassischen Stücken über Pop- und Filmmusik bis hin zu Melodien aus Videospiele reicht. Ausschlaggebend gewesen für



Die Musiker der Big Band und des Orchesters des Romain-Rolland-Gymnasiums werden bei einem Festival in Weimar Berlin vertreten. Foto: Schule

die Nominierung seien das starke Gemeinschaftsgefühl und der Spaß am Musizieren, so Phillip Otufowora, dies sei

beim Konzert der Musischen Wochen 2024 im Kammermusiksaal der Philharmonie sehr positiv aufgefallen. **red**

Ausgabe 3/25 erscheint am 19. Juni '25

kostenlos an 225 Auslagestellen!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de

Langer Kampf ums Zuhause

GESELLSCHAFT Mietaktivist Manfred Moslehner gestorben

Tegel – 15 Jahre lang wehrte sich Manne, wie ihn alle nannten, gegen die Räumung seiner Wohnung in der Siedlung am Steinberg. Er wollte er einfach nur in Ruhe leben – in dem Häuschen, in dem er 1939 geboren ist, in dem er mit seinen Eltern aufwuchs und aus dem er nie ausziehen wollte. Bis zuletzt hat er dafür gekämpft, das nicht zu müssen. Manfred Moslehner ist am 30. Mai im Humboldt-Krankenhaus verstorben, nachdem er am 26. Mai im Flur seines Hauses zusammengebrochen war.

Seit seiner Geburt wohnte er im Haus Nummer 3 der Straße Am Brunnen. Doch seit die denkmalgeschützte Siedlung vom Land Berlin als Teil der GSW im Jahr 2010 an die „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ verkauft wurde, war es mit der Ruhe vorbei. Pläne, die Häuser als „Stonehill Gardens“ nach einer umfassenden Modernisierung zu verkaufen (für mehr als 1 Million Euro pro Haus) beunruhigten die Mieter.

Manne und einige andere Mieter taten sich zusammen, gründeten die Bürgerinitiative „Siedlung am Steinberg kämpft“ und widersetzten sich vehement der Verdrängung durch Modernisierung.

Moslehner hatte Erfolg: Im Oktober 2024 hatte er Berufung gegen ein Räumungsurteil eingelegt, und das Landgericht Berlin entschied in zweiter Instanz, dass die fristlose Kündigung unrecht-

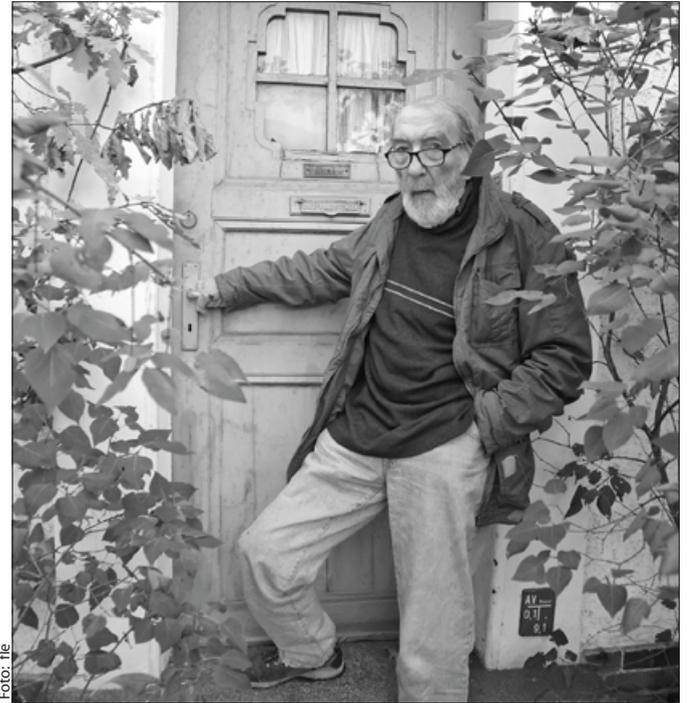


Foto: fle

Manfred Moslehner vor seinem Haus in der Siedlung am Steinberg

mäßig sei. So konnte er in seinem Häuschen bleiben. „Es zermürbt einen, wenn man nicht weiß, ob man sein Zuhause verliert – und ich bin froh, dass die Ungewissheit nun erst einmal vorbei ist und ich wieder schlafen kann“, hatte Moslehner damals gegenüber der RAZ gesagt. Und man sah es ihm an: Er war müde vom jahrelangen Kampf um sein Zuhause.

„Doch die Ruhe hielt nicht lange“, sagt Hans-Hartmut Lenz, Gründer der Bürgerinitiative. Es folgten weitere Gerichtsverhandlungen gegen den Hochbetagten, „um die

Modernisierung zur Aufwertung und Profitsteigerung des Hauses durchzusetzen“.

Die Initiative wird nun weiterkämpfen: „Wenn so betagte Menschen in einem so hohen Alter aus reinem Profitwahnsinn bis zum letzten Atemzug kämpfen müssen, um zu Hause sterben zu können, ist das eine Schande. Wir trauern um Manne und kämpfen in seinem Sinne weiter, denn es gibt noch mehr Seniorinnen und Senioren mit Existenzängsten und ähnlichen Sorgen in der Siedlung am Steinberg und anderswo.“ **fle**

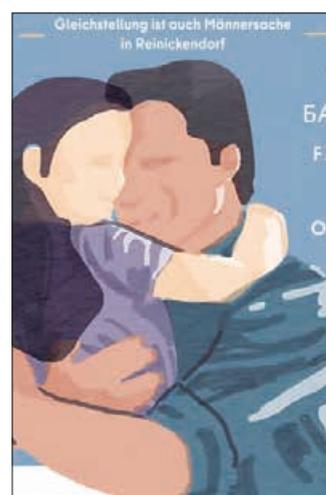
Gelassenheit in der Vaterrolle

GESELLSCHAFT Zweite Väterwoche steigt in Reinickendorf

Bezirk – Am Sonntag, 15. Juni, ist „Internationaler Vätertag“. In Reinickendorf wird aus diesem Anlass bereits zum zweiten Mal die „Väterwoche“ stattfinden. Vom 15. bis zum 22. Juni bieten verschiedene Einrichtungen, Institutionen und Vereine in ganz Reinickendorf Veranstaltungen zu den Themen „Vater werden“ und „Vater sein“ an.

Geplant ist beispielsweise ein kostenfreier Schnupperworkshop „Gelassenheit in der Vaterrolle“ am 17. Juni, 18.30 Uhr, im meredo, Nams-lauststraße 45/47 (Anmeldung: info@meredo.de).

17. Juni, 17.30 Uhr: „Zeitmanagement zur Vereinbarung von Job und Alltag“ online (Anmeldung über die VHS, Kursnummer Re5369-F.



16. Juni, 16 Uhr: „Gewaltfreie Kommunikation“, Ribbeck Haus, Senftenberger Ring 54 (Anmeldung per Mail an maennerberatung-reinickendorf@volkssolidaritaet.de oder Tel. 0151/1808 88 83).

19. Juni, 16 Uhr: Vater-Kind Brettspiele Nachmittag für Väter mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, Familienzentrum Neheimer Straße 10.

19. Juni, 16 - 18 Uhr, Vater – Partner – Individuum. Wer oder was bin ich jetzt (noch)?, Immanuel-Beratung Reinickendorf, Marktstraße 4 (Anmeldung: Tel. 030 447262250, familienberatung-reinickendorf@immanuel.de).

20. Juni, 17 Uhr: Schnuppertraining bei den Berlin Flamingos für Väter mit Kindern und gemeinsames Grillen, Flamingo Park, Königshorster Straße 11 (ohne Anmeldung).

21. Juni, 10 Uhr: Väter Frühstück, Café im FACE Familienzentrum, Wilhelmsruher Damm 159 (ohne Anmeldung). **red**

**Neuer
Musikmix!**



SCHLAGER

RADIO

Hör auf Dein Herz!

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 28.06.25



ab 02.07.25



SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!

ab 05.09.25



Folge 138
Habibi & Tina



weltweit
einzigartig:
Sitcom
LIVE

prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Hund stirbt am Tegeler See

UMWELT Blaualgen-Alarm: Gefahr für Tiere und Menschen

Tegel/Konradshöhe – Ich bin zutiefst erschüttert und mir fehlen die Worte, als meine Nachbarn mir die traurige Nachricht übermitteln: Ellie ist jetzt im Hundehimmel. Ich lese die Worte mehrfach, kann es nicht fassen. Ellie? Die junge Hündin, die mich vor einem Tag im Treppenhaus noch freudig begrüßt hat? Die noch ein langes Hundeleben vor sich hatte? Ellie starb an einer Vergiftung durch Cyanobakterien, auch als Blaualgen bekannt. Mittlerweile stehen 30 Warnschilder am Ufer zwischen Reiherwerder und Tegelort und weisen auf die Gefahr hin.

Rückblick: Es war Samstag, 24. Mai – ein normaler Spaziergang am Tegeler See, wie sie ihn mit anderen Hundebesitzern und ihren Vierbeinern oft unternahmen. Als Ellie am „Arbeiterstrand“ plötzlich apathisch reagierte, krampfte, zitterte und schließlich zusammenbrach, reagierten Herrchen und Frauchen schnell: Die Gruppe fuhr in Panik in die Klinik der Kleintierspezialisten an der Wittestraße, die alles taten, um Ellie zu retten. Aber es war zu spät. Die kleine Hündin starb.

Ein anderer Hund aus der Gruppe, der sechsjährige Tyson, hatte kurz darauf dieselben Vergiftungssymptome, konnte jedoch durch das unverzügliche Handeln der Tierärzte gerettet werden.

Das Phänomen ist bekannt. Es tritt seit acht Jahren regelmäßig an diesem See auf. „Viele Blaualgenarten produzieren Toxine, die bei Aufnahme durch Wildtiere zu Vergiftungen führen können“, erklärt Julia Schrod-Thiel, Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr. „Hunde sind jedoch besonders anfällig für Blaualgenvergiftungen, da sie gerne im Wasser spielen und es trinken. Vögel können Blaualgen auch durch den Verzehr von infiziertem Wasser oder Insekten aufnehmen. Außerdem können dichte Blaualgenblüten das Ökosystem durcheinanderbringen.“ Auch andere Tiere seien gefährdet: Vögel und Fledermäuse können ebenfalls betroffen sein. Blaualgen können die Wasserqualität negativ beeinflussen und zu Fischsterben führen. „Letzteres ist durch folgendes Phänomen bedingt: Sterben die Massen von Blaualgen ab, kommt es zum Abbau der Bakterien. Dabei wird eine große Menge Sauerstoff ver-



Betty muss künftig woanders spazieren gehen – sagt Frauchen. Fotos: fle

braucht. So können Fische durch Sauerstoffmangel sterben“, sagt die Stadträtin.

Entgegen der allgemeinen Meinung treten Blaualgen nicht nur im heißen Hochsommer auf, sondern bei den Cyanobakterien am Tegeler See handelt es sich um solche, die bislang vor allem bei kühleren Wassertemperaturen beobachtet werden.



Warnschilder weisen auf die tödliche Gefahr am Tegeler See hin.

Warum immer wieder der Tegeler See betroffen ist, erklärt Benjamin Ciupek, beim Landesamt für Gesundheit und Soziales verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: „Ganz geklärt ist das noch nicht. Diese neuartigen Blaualgen sind erst seit 2017 bekannt. Aber sie sind eine Folge davon, dass sich die Wasserqualität im See deutlich verbessert hat“, sagt er. „Durch geringe Nährstoffkonzentration bilden sich unter anderem weniger Phytoplanktonblüten – also Algen im Freiwasser. Dadurch kann das Licht tiefer ins Wasser

eindringen, und Makrophyten am Seegrund wachsen besser.“

Um den Blaualgen Herr zu werden, wurde durch den Bezirk veranlasst, dass die Badestellen regelmäßig von den angespülten Pflanzenteilen beäumt werden.

Derzeit beschäftigen sich mehrere Arbeitsgruppen am Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei im Forschungsprojekt DIVATOX mit den Auswirkungen auf die Freizeit- und Trinkwassernutzung von Binnengewässern. „Dabei möchte das Projekt sowohl die – genetische – Diversität der Makrophyten und Cyanobakterien und deren Toxine untersuchen, als auch die Umweltparameter, die eine Rolle für das Vorkommen der Arten und Toxine spielen. Außerdem wird geforscht, welche Auswirkungen die Toxine auf tierische und menschliche Organismen haben können“, sagt Ciupek „Aus den Ergebnissen können anschließend Verhaltens- und Maßnahmen-Empfehlungen entwickelt werden.“

Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU): „Hundehalter werden dringend gebeten, ihre Vierbeiner anzuleinen und zu verhindern, dass sie das Wasser betreten oder Wasser im Uferbereich trinken.“ Auch bei Kindern ist Vorsicht geboten: „Es sollte darauf geachtet werden, dass Kinder Pflanzenansammlungen nicht berühren oder in den Mund nehmen. Wir empfehlen, genau zu schauen, ob der Badebereich frei von größeren Wasserpflanzenansammlungen ist.“ fle

Oldtimer auf dem Catwalk

FREIZEIT Heinsestraße wurde zur Meile für seltene Fahrzeuge

Hermisdorf – Am 18. Mai wurde die Heinsestraße zum Paradies für Automobil- und Motorradliebhaber. Der neu gegründete „Heinsestraße e.V. Gewerbeverein Reinickendorf“ hatte das früher in Frohnau stattfindende Oldtimer-Treffen nach Hermisdorf geholt. 200 Fahrzeuge wurden erwartet. Für das kulinarische und kunsthandwerkliche Rahmenprogramm auf den Bürgersteigen waren elektrische Leitungen erforderlich, deren Querungsschutz für manch tiefliegende Karosse eine echte Herausforderung bedeutete. Davon merkten die Besucher nichts, die später begeistert auf dem Fahrdamm flanierten und eine beeindruckende Vielfalt an liebevoll gepflegten Klassikern bewundern konnten. Wer nicht lange laufen wollte, konnte die Schätze am Straßenrand vom Velo-Taxi „Rasender Radek“ aus betrachten.

Vom seltenen Vorkriegsmodell bis zum kantigen Kultwagen der 70er war die Palette farbenfroh und breit gefächert. Das strahlende Frühlingswetter lockte hunderte Besucher an, die sich auch durch einen Regenschauer zur Mittagszeit nicht stören ließen. Nach der Begrüßung durch Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner und Veranstalterin Mareike Seefluth, gratulierte Sponsor Christian Wolter der Vorsitzenden des Gewerbevereins. Mareike Seefluth bedankte sich ausdrücklich bei allen behördlichen Stellen, die für die Organisation unbürokratisch zur Seite standen. Neben einem Bühnenprogramm mit Profis und gastronomischen Talenten zog es die Besucher besonders zur Siegerehrung in den Lounge-Bereich.

Die Plakette für das schönste Fahrzeug des Treffens erhielt ein stilvoller Mercedes-Benz 190 SL, ein Klassiker der 1950er Jahre in elegantem Grau, der mit glänzendem Chrom, makellosem Verdeck und gepflegten Innenraum überzeugte.



Die Plakette für das schönste Fahrzeug des Treffens erhielt dieser Mercedes-Benz 190 SL. Fotos: kbm



Limitierter „Buckel-Volvo“

Eine besondere Würdigung erhielt Robin Ginter mit einer Ehrenurkunde für seinen Einsatz für die Bewahrung automobilzeitgeschichtlicher und für seinen Riley aus dem Jahr 1937. Er berichtet, dass von diesem seltenen britischen Klassiker mit sportlichem Charakter nur 130 Exemplare existieren. Das exotisch wirkende Fahrzeug mit Aluminium-Chassis auf Holzrahmen hat eine stromlinienförmige Limousinenform mit Heckschräge und eine markant geneigte Frontscheibe, dazu freistehende Kotflügel mit Drahtspeichenrädern. Er hat dieses



Emine Demirbüken-Wegner, Mareike Seefluth, Christian Wolter (v.l.)

nach Horst Ginter benannte Fahrzeug 2019 aus Australien nach Deutschland geholt.

Ein weiteres ausgezeichnetes Highlight kam aus der Kategorie „originellstes Zweirad“. Die Wahl fiel auf einen außergewöhnlich restaurierten Motorroller in Beige-Blau mit passendem Anhänger. Das Gespann sorgte für begeisterte Gespräche unter Liebhabern der 50er-Jahre-Designs. Die Detailverliebtheit bei diesem kultigen Motorroller aus der ehemaligen Tschechoslowakei machte ihn zum echten Publikumsliebling. Die „Cezeta Typ 501“ wurde u. a. auch „Torpedo“ genannt. **kbm**



Motorroller „Berlin“ mit Anhänger

Handys abgeben

GESELLSCHAFT Sammelstelle im Rathaus

Wittenau – Seit nun mehr einem Jahr beteiligt sich das Bezirksamt an der Handy-Aktion Berlin-Brandenburg des INKOTA-netzwerk e. V., einer entwicklungspolitischen Organisation mit Hauptsitz in Berlin. Die Sammelstelle für ausgediente Handys wurde beim Pförtner im Rathaus Reinickendorf etabliert. In dieser Zeit wurden insgesamt 112 Handys gesammelt, anschließend recyclet und so wertvolle Ressourcen, wie Kupfer, Silber, Gold und Platin zurückzugewonnen.

Der Erlös von 50 Cent pro Handy fließt in das Projekt „Wasser kennt keine Grenzen“, mit dem INKOTA seine

Partnerorganisationen in El Salvador und Guatemala bei ihrer Arbeit gegen die Wasserverschmutzung im Zuge des Abbaus von Rohstoffen unterstützt.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) freut sich über die Bilanz nach dem ersten Jahr: „Mehr als 100 gesammelte Mobiltelefone nach einem Jahr! Was für eine gute Leistung.“

Momentan werden nur Mobiltelefone ohne Akkus gesammelt. Sie können beim Pförtner im Rathaus, direkt am Haupteingang, Eichborn-damm 215, abgegeben werden. **red**

BLAULICHT



Schreckschüsse

Heiligensee – Am Abend des 31. Mai wurden Einsatzkräfte wegen mehrerer Schüsse in den Eichhorster Weg alarmiert. Nachdem die Wohnung, aus der die mutmaßlichen Schüsse abgegeben worden seien, in einem Mehrfamilienhaus lokalisiert werden konnte, begingen Spezialeinsatzkräfte des Landeskriminalamts die Räumlichkeiten. Der 20-jährige Sohn des Wohnungsbesitzers gab an, dass er mehrere Schüsse aus einer Schreckschusswaffe abgegeben habe. Ferner sei er noch im Besitz einer Softair- sowie einer weiteren Schreckschusswaffe. Die Waffen wurden sichergestellt. Der 20-Jährige wurde zur Durchführung einer Blutentnahme in ein Polizeigewahrsam gebracht und nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen von dort entlassen.

Die Polizei hatte daraufhin mit der Veröffentlichung von Fotos um Mithilfe bei der Suche nach der jungen Frau gebeten.

Zwei Verletzte bei Unfall

Reinickendorf – Ein 19-Jähriger fuhr am 29. Mai gegen 8 Uhr mit einem Kleintransporter auf der Markstraße in Richtung Emmentaler Straße, als er auf Höhe des Franz-Neumann-Platzes von der Fahrbahn abkam und gegen einen Laternenmast prallte. Er und seine 17-jährige Beifahrerin erlitten durch den Unfall erhebliche Verletzungen und wurden in Krankenhäuser gebracht. Dem Fahrer wurde dort Blut abgenommen, sein Führerschein beschlagnahmt. Der gemietete Transporter wurde zur Erstellung eines Gutachtens sichergestellt. Der Straßmast musste mangels Standsicherheit vom Strom genommen und gefällt werden. Die Markstraße war für die Dauer der Unfallaufnahme zwischen Holländerstraße und Pankower Allee in beide Fahrrichtungen gesperrt. Ein Verkehrsunfallkommissariat der Polizeidirektion 1 (Nord) hat die Ermittlungen aufgenommen.

Vermisste wieder da

Tegel – Eine 25-Jährige, die seit dem 27. Mai vermisst wurde, wurde am 30. Mai von Polizeikräften in Tegel wohlbehalten angetroffen. Sie hatte das Schöne-weide-Center an der Schnellerstraße 21, 12439 Berlin, verlassen und war seitdem nicht mehr gesehen worden.



GÖTTEL
IMMOBILIEN

Ihr verlässlicher Partner für den Verkauf von Immobilien



Tel +49 30 531 684 72
Web www.goettel-immobilien.de
Jagowstraße 5 | 10555 Berlin

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

LITERATUR

Gentleman über Bord

Diesmal wird im Offenen Literaturkreis der Roman von Herbert Clyde Lewis besprochen.

16. Juni, 10 & 15 Uhr

Bibliothek am Schäfersee, Marktstraße 36, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KINDER

Gaming mit der PS5

Seit kurzem können Kinder ab 12 Jahren die neue Sony-Konsole ausprobieren.

täglich, 14–19 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19 Teilnahme frei www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

MUSIK

Zur blauen Stunde

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Reinickendorf spielen am Flügel.

16. Juni, 17 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19 Eintritt frei www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

SPRECHSTUNDEN

Bündnis 90/Grüne

Telefon-Sprechstunde
Tel. 0151 26914611
18–19 Uhr



Güneş Keskin
B90/Grüne

Güneş Keskin **19.06.25**

Elke Klünder **26.06.25**

Bogusz Schmidt **03.07.25**

Bettina König

Bürger-sprechstunde

Di, 17.06., 15–16 Uhr

Zum Thema Rente mit Helmfried Hauch



Bettina König, MdA
SPD

Anmeldung unter Tel. 40 72 43 36 oder per E-Mail an info@bettina-koenig.de zur Verfügung.

VORTRAG

Leben am Limit

Leben und Werk der Künstlerin Hannah Höch – mit Dr. Eckhard Fülus. Hannah Höch erwirbt 1939 ein Haus mit großem Garten in Heiligensee. Hier lebt sie zurückgezogen und malt Blumen und Pflanzen. Neben Malerei und Graphik entstehen Fotomontagen aus Farbfotos.

Foto: Rainer König © Archiv Museum Reinickendorf



14. Juni, 15–16.30 Uhr

Hannah-Höch-Haus, An der Wildbahn 33, Eintritt 7€, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de www.museum-reinickendorf.de

SPAZIERGANG

Flottenstraße

Der Spaziergang zeigt an Architekturdenkmälern beispielhaft die unterschiedlichen Zeitschichten der Industriegeschichte des Bezirks. C.L.P Fleck Söhne war 1892 als erstes Industrieunternehmen an die ländliche Flottenstraße gezogen.

Foto: Ritter Fleck



18. Juni, 18–20 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Alt-Reinickendorf S25, Teilnahme frei, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 90 29 46 460, www.museum-reinickendorf.de

FAMILIE

Outdoor-Basteln

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Bei schlechtem Wetter in der Bibliothek am Schäfersee.

Letteplatz, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

18. Juni, 16–18 Uhr

MUSIK

In dieser Stadt

Melanie Haupt & Band präsentieren einen Abend mit Liedern von Hildegard Knef. Hildegard Knef hat mit einfachen Worten eine große Tiefe erreicht. Ihr Humor und ihre Schlagfertigkeit waren legendär. Ehrgeizig und begabt. Ein Star. Völlig drüber und völlig normal.

Foto: Melanie Haupt



14. Juni, 19.30 Uhr

Showfenster Theater & Café Letteallee 94, Tickets 18€ www.showfenster-show.de

MUSIK

Englishman in Berlin

Der in Berlin lebende britische Singer/Songwriter Robert Metcalf präsentiert ein zweisprachiges Liedprogramm. Dazwischen erzählt der „Mann unter der Melone“ Anekdoten aus seinem Leben oder animiert sein Publikum zum Mitsingen.



Foto: Robert Metcalf

20. Juni, 19.30 Uhr

Showfenster Theater & Café, Letteallee 94, Tickets 18/15 €, www.showfenster-show.de

WORKSHOP

Fotoübermalung

In den Anfängen der Fotografie diente die farbige Übermalung dazu, die technischen Unzulänglichkeiten des Mediums zu kompensieren. Mittlerweile ist diese eine eigenständige hybride Kunstform, die über die Grenzen der Bildgattungen hinausgeht. Bitte eigene Fotografien mitbringen.

Foto: Ercan Arslan



13. & 20. Juni, 17–20 Uhr

resiART & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de



Schulz & Gojowy GARDINEN Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

LITERATUR

Dr. Havelmüller

– Promovierter Chemiker und Scherzpoet. Zu diesem Thema bieten Claudia Johanna Bauer (Autorin, Dozentin und Literaturcoach) und Meinhard Schröder (Entwickler und Organisator der Geschichts-Tage) im Rahmen der 9. Tegeler-Geschichts-Sonntage eine szenische Lesung an.



Foto: Dr. Bernd Kregel & Archiv Museum Reinickendorf

13. Juni, 19.30 Uhr

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt 6€, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

RUNDGANG

TOUCHING THE UNKNOWN

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung kommen die beiden Kuratorinnen Katharina Seifert und Ricarda Vinzing mit den anwesenden Künstlern in der Rathaus-Galerie ins Gespräch. Gleichzeitig wird der frisch gedruckte Begleitkatalog erstmalig öffentlich präsentiert.



Foto: Maximilian Mann

17. Juni, 18.30 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, Eintritt frei, www.kunst-reinickendorf.de

WORKSHOP

Stone Art

Hier erlernt man die ersten Schritte der bildhauerischen Gestaltung mit Speckstein.

Letteplatz, Mehr Informationen unter Tel. 28 03 29 961 oder resiart@aufwind-berlin.de, www.kunst-reinickendorf.de

23. Juni, 16–18 Uhr



KUNST

Plastiken & Skulpturen

Fotoausstellung der Foto-
gruppe. Die Motive sind der
Versuch einer Annäherung
an das Thema.

14. Juni–20. Juli

LabSaal, Alt-Lübars 8,
Eintritt frei,
www.labsaal.de

Foto: LabSaal

ERÖFFNUNG

22. Juni, 14.30 Uhr

150 Jahre Waidmannslust

Das ehemalige Jäger-Refugium Waidmannslust feiert 2025
sein 150-jähriges Bestehen. Die Ausstellung will die Geschich-
te, den Wandel und die architektonischen Besonderheiten
des Ortsteils anhand historischer Aufnahmen beleuchten.

**Pfarrhaus Bondickstraße 76, Teilnahme frei,
www.museum-reinickendorf.de**

KONZERT

13. Juni, 18 Uhr

Olive Christou & The Branches

Olive Christou ist zurück – und das mit voller Band und ein-
drucksvollem Sound. Nun bringt sie ihre eigene Vision auf die
Bühne – live, akustisch und intensiv.

LOCI LOFT, Oraniendamm 72, Tickets: 20-29€, www.lociloft.de

MUSIK

27. Juni, 19 Uhr

Brassens en quelques bagatelles

Gastspiel des Festivals Brassens, das an den großen Poeten,
Komponisten und Chansonnier Georges Brassens erinnert,
der 1943/44 Zwangsarbeiter in Basdorf war und dort einige
Lieder geschrieben hat.

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Tickets: 20/15/10€, www.centre-bagatelle.de

LESUNG

**Unterm Zaren und
in der Revolution**

Wladimir Lindenberg wuchs
sorglos auf einem russischen
Gutshof mit zahlreicher
Dienerschaft auf – in der
Nähe von Moskau. Erst spät
erfuhr er, wer sein wirklicher
Vater war: Alexander Fürst
Tschelischtschew. Mit der
Revolution brach Wladimirs
Welt zusammen.



20. Juni, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinen-
straße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Foto: Archiv Museum Reinickendorf

THEATER

**Meine Schwester
und ich**

Die Opernklasse der Musik-
schule Reinickendorf widmet
sich in ihrer vierten Produk-
tion der leichteren Muse. In
Ralph Benatzkys musikali-
schem Lustspiel überzeugt
die Musik durch charmante
Couplets ebenso wie durch
zum Evergreen gewordene
Refrains.



Foto: Opernklasse, the tempest

29. Juni, 20 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets:
14/12/7€, www.labsaal.de

FILM

**Les classiques du
cinéma français**

Gezeigt wird ein Kultfilm der
„Neuen französischen Welle“:
À bout de souffle von Jean-
Luc Godard aus dem Jahr
1960, der auf dem Drehbuch
von Francois Truffaut basiert.

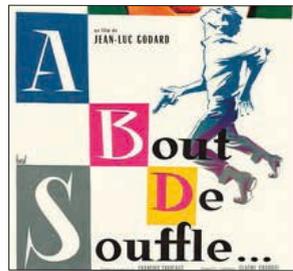


Foto: www.affichescinema.com

19. Juni, 19 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle,
Zeltinger Straße 6, Tickets 9/7€,
www.centre-bagatelle.de

MUSIK

27. Juni, 13.30 Uhr

Klanguniversum

Bei der grossen Klangrotation nach Walter Häfner® erzeugen zehn
Klangtherapeuten ein multidimensional wirkendes Klangfeld.
LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 62€, www.labsaal.de

THEATER

Extrawurst

– eine Komödie von Dietmar
Jacobs und Moritz Neten-
jakob. Die Mitgliederver-
sammlung des Tennisclubs
einer deutschen Kleinstadt
soll über die Anschaffung
eines neuen Grills für die
Vereinsfeiern abstim-
men. Normalerweise kein
Problem – gäbe es da nicht
den Vorschlag, auch einen
eigenen Grill für das einzige
türkische Mitglied des Clubs
zu finanzieren.



Foto: Presse

20. Juni 19 Uhr

Stadtklubhaus, Edisonstraße 1, Ti-
ckets 18/15€, www.hennigsdorf.de

LESUNG

ASCHESSOMMER

Benjamin Cors liest aus
einem Thriller über die
Sonderermittlungsgruppe
4. Eine mysteriöse Todes-
anzeige führt zu zwei Lei-
chen, die eng umschlungen
und tiefgefroren im
Keller eines verlassenen
Bauernhofs aufgefunden
werden.

27. Juni, 19 Uhr

Stadtklubhaus, Edisonstraße 1,
Tickets 15/10€, www.hennigsdorf.de

INFO

**Gemeinsam stark
– Reinickendorfer
Inklusionstag**

Zirka 35 Verbände,
Selbsthilfegruppen und
Hilfsmittelhersteller geben
Einblick in ihre Arbeit
und vermitteln wichti-
ge Informationen. Die
Veranstaltung wird von
einem Bühnenprogramm
mit Showtanzgruppen und
vielen Künstlern umrahmt.

21. Mai, 11–16Uhr

Vorplatz Rathaus Reinickendorf,
Eichborndamm 215, Teilnahme
frei, [www.berlin.de/ba-reini-
ckendorf](http://www.berlin.de/ba-reini-
ckendorf)



KONZERT

**BRING THAT
THING**

Das Berliner Quintett
verbindet akustischen
Blues, Soul, Country & Folk
mit nordafrikanischen
Einflüssen. Neben dem
Frontmann, Perkussio-
nisten und gebürtigem
Algerier Fares Mokrani
gibt es in Friedrich Barnis-
ke an der Rhythmusgitarre
ein starkes gesangliches
Gegenüber. Mit Tobi-
as Kummetat an der
sechssaitigen Steelstring
und Slide-Gitarre, Arnd
Mechsner an Keyboards
und Orgel und Berit Jung
am Kontrabas.

Foto: Thommi Vock

20. Juni, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle,
Zeltinger Straße 6,
Tickets: 20/15/10€,
www.centre-bagatelle.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm
4 Leichtmetall Felgen grau 19 Zoll - 8,5 J x 19 Original VW Tiguan . Top Zustand 800 € Mobil 01784323057
Verkaufe Boot Ibis 2 mit Yamaha Motor 15 PS - 2800 €. Mobil 01784323057.
Sommerreifen Continental ECO 235/55 R 18 VXL, UNBENUTZT von Neuwagen, VB 290.-€, Telefon 030 404 10 73
Biete 4 graue Leichtmetall Felgen 19 Zoll 8,5 J x 19 Original VW Tiguan . Top Zustand 900 €! Mobil : 01777092491

BEKANNTSCHAFTEN

W 76, aktiv, Autofahrerin sucht w/m mit Auto für gemeinsame Unternehmungen, Kultur, Reisen usw. Keine Beziehung. NR,NT, a.j.doku@gmx.de
Sie 65J. schlank liebe die Natur, fahre gern Auto,bin unternehmungslustig u. suche einen zuverlässigen,ehrlichen Mann.sonjasonn@t-online.de
M anf. 60 sucht experimentierfreudige Zärtlichkeit mit symp.W, in einer vertrauensvollen Freundschaft Plus. diskret1@gmx.net
Witwer, 75+, NR, sucht Haushaltshilfe: Solide, mobil, mit Herz und Versand. Nähe Kutschel Tel.: 0152 56 97 10 34

BERUF & KARRIERE

Krankenschwester seit 2024 berentet sucht Stelle als Dauernachtwache auf Minijob Basis.015561055315
MFA gesucht - Für unser Team in einer Allgemeinmedizinischen Praxis / Heiligensee suchen wir eine kompetente Mitarbeiterin. drkarsten.paetzel@web.de
Ehem.Krankenschwester hat Termine frei zur Unterstützung bei der Pflege zu Hause auch Demenz und Bettlägerig 0155 61055315
HANDWERK
Zuverlässiger Fensterputzer (gewerbl.)

für Einfamilienhaus in Frohnau Ost gesucht. Tel. 4018714 (AB).

HAUS & GARTEN

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee gemeinsam mit mir, blnibiza@web.de
Wegen Teichauflösung 5 große Kois sowie diverser Nachwuchs abzugeben für 400 €. Mobil 01784323057.
Wegen Teichauflösung 5 große Kois sowie diversen Nachwuchs abzugeben für 400 €! Mobil 01777092491
Verkaufe Garten in Kremen mit Boot 18.000€. Tel. 0176 5343 3500 Mail: kpmichael@web.de

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Neuwertiger Strandkorb mit Bullaugen und Rollen, wasserfesten Kissens und Haube zu verkaufen. Tel. 015152570759
Alles rund um den Garten Heckenschnitt, Baumschnitt, Gartenpflege, Entsorgung, Bepflanzungen, Zaun- und Steinsetzarbeiten Tel.: 015229047039

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike?
Rufen Sie Malerei Hiekel
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekelmalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Künstler-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) sowie Druckgrafiken sehr preiswert auf VB abzugeben! Tel. 431 73 82
Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 03047033100
Suche Fahrrad. Nach Diebstahl sucht älterer Herr gebrauchtes Damenfahrrad zum Kauf. Bitte melden unter Tel. 451 44 51
W. 64 sucht unabhängige, sportliche und unkomplizierte Frau. Die gerne Fahrrad fährt, Kultur, wandert und ggf. verreist. 017623418 Karin
Hydraulik-Fitness-Rudergerät, neu, LCD-Display, 12 Intensitätsstufen, Traglast 120 kg, L 156 cm, B 43 cm, H 48 cm, € 99,-, Tel. 0171 657 8473
Skat: jeden Diestag 14.00 Uhr spielen f. Events, suchen Mitspieler M/W Auskft: 39849045(AB)
Verkaufe Boot Ibis 2 mit Yamaha Motor 15 PS 2900 € Mobil :01777092491
Chor sucht neue MitsängerInnen! Wir proben freitags 18.30-20.00 Uhr in der Fabrik Osloer Strasse. Hofeingang/A. Werkstatt. Ruth 015730434718
Liebe Hobby-Funker, mit der Zello-App auf dem Smartphone und auf dem „Treffpunkt.Zello“ Kanal sind wir eine tolle Funk-Community.
Skatgemeinschaft Reinickendorf sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01
Skat: Wir spielen nicht um Geld, sondern f. gem. Unternehmungen. Suchen Spieler f. jeden Diestag 14.00Uhr, Auskft. 39849045
IMMOBILIEN
Seniorin benötigt ruhig 2-R-Wohng., gute ÖPNV Anbind, in Hermsd., Heiligens., Tegel(ort), Frohn., 800€ w, postbox10702@ist-einmalig.de
Paar sucht 3-Zi.-Whg mit Balkon, mind.

55m². Nettoeinkommen 4.500 €. Unterlagen vorhanden. 0176 34981973
Suche 1-2 Zimmer Wohnung in Hermsdorf/Frohnau/nähere Umgebung. Bin w, 33 Jahre, arbeite an einer Schule. Danke! 0151 15204145
Suche dringend eine 1-2 Zi-WhG in Wedding bzw. Reinickendorf bei Interesse melden Sie sich bei Frau. Riechert PF 510207 - 13362 Berlin
Wir suchen 3-4 Zi Wohnung in Hermsdorf/Frohnau/Umgebung. Ruhiges Paar Mitte 30, arbeiten beide an Schulen in festen Jobs. 0151 15204145 Dank

KINDER & FAMILIE

Großer Kindertrödel in der RS-Grundschule, Laurinsteig 39-45 (Frohnau), 16. Juni 2025, 10:00-14:00 - Anmeldung: troedel@fdrsg-frohnau.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

5 Ölbilder, dänische Landschaften, mit alten Rahmen, Stück 60,-, zusammen 250,-. 030/4011412

MÖBEL & HAUSRAT

Alte Setzkästen, ein schöner Wand-schmuck! Originale im sehr guten Zustand; Stück 20,- (VB); Tel. 4317382 (in Kohö)
Verschiedene Kommoden & Spiegel, Holzblumenständer & -CDständer, Discokugel, Bierkrüge und noch vieles mehr; Frank PF 510207, 13362 Berlin
Sammler von alten Schreibgeräten sucht Füllfederhalter, Bleistifte etc. von Montblanc und Pelikan. Tel. 030 52659056
Wohnungs-Totalräumung - Möbel (Wohn- und Schlafzimmer), gesamter Hausrat, Da-Kleidung (Gr. 36), Musikstereo-Anlage, TV-90 cm, 0176 43949447

SPORT & WELLNESS

Senioren-Damen-Tennis-Doppel sucht nette Spielerin. Spielstärke mittel. Zeit: dienstags 13-15 Uhr Halle Bären Göschenstraße, Tel. 4018714

Vier Fahrräder zu verkaufen, 1 Kinder, 1 Damen, 2 Herrenräder, Mountainbike rennfahrrad 28er, Tel0176 34121123

VERSCHIEDENES

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge und -zeitschriften; Rahmen + Grafiken, alles sehr preiswert abzugeben; z.T. auch geschenkt ! Tel. 4317382
5 amerik. KFZ-Schilder: Kanada: Eisbär 1983, USA: Indiana 76, Georgia 64, New Jersey 70, North Carolina 72. Anseh-Termin: Tel. 030/4011412
Modeschmuck-Konvolut, z.T. Vintage: Ketten, Ketten-Anhänger, Armbänder, Ringe 100,- 030/4011412
Grafik-Profi-Artikel: Schneidema-schine 55x40, Papier, Karton, dicke Buntstifte Stabilitone, Metall-Lineale u.v.m. 030/4011412
Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. Tel.: 404 58 97
Rollator,neuwertig 100 Euro,Neupreis 299 Euro, 030 4117716
Kosmetik wegen Krankheit aufgegeben. Geräte, Einrichtung und Kleinteile, auch einzeln abzugeben. Tel.: 030-4366888
Verkaufe eine Kühlbox „Norauto“, Inhalt 25L, neuwertig, 12/ 230V, VB 30€. Tel. 030 4563264
Alte Uhren - Armbanduhren Taschenuhren etc. kauft Sammler, gern auch Uhrmachernachlass, Tel. 0170 56 62 382
Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt: donnerstags 18.00 Uhr in der Brunowstr. 37. Braucht Du Hilfe? Gerd Tel. 030 4343814.
Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Telefon: 033056 400835
Angebot und finanzielle Unterstützung, wenn Sie interessiert sind, dann ist hier meine E-Mail: hansjürgen10@tutaimail.com
Verkaufe Boot Ibis 2 mit Yamaha Motor 15 PS 2900 € Mobil: 01777092491

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82 - 0 oder Anzeigen@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

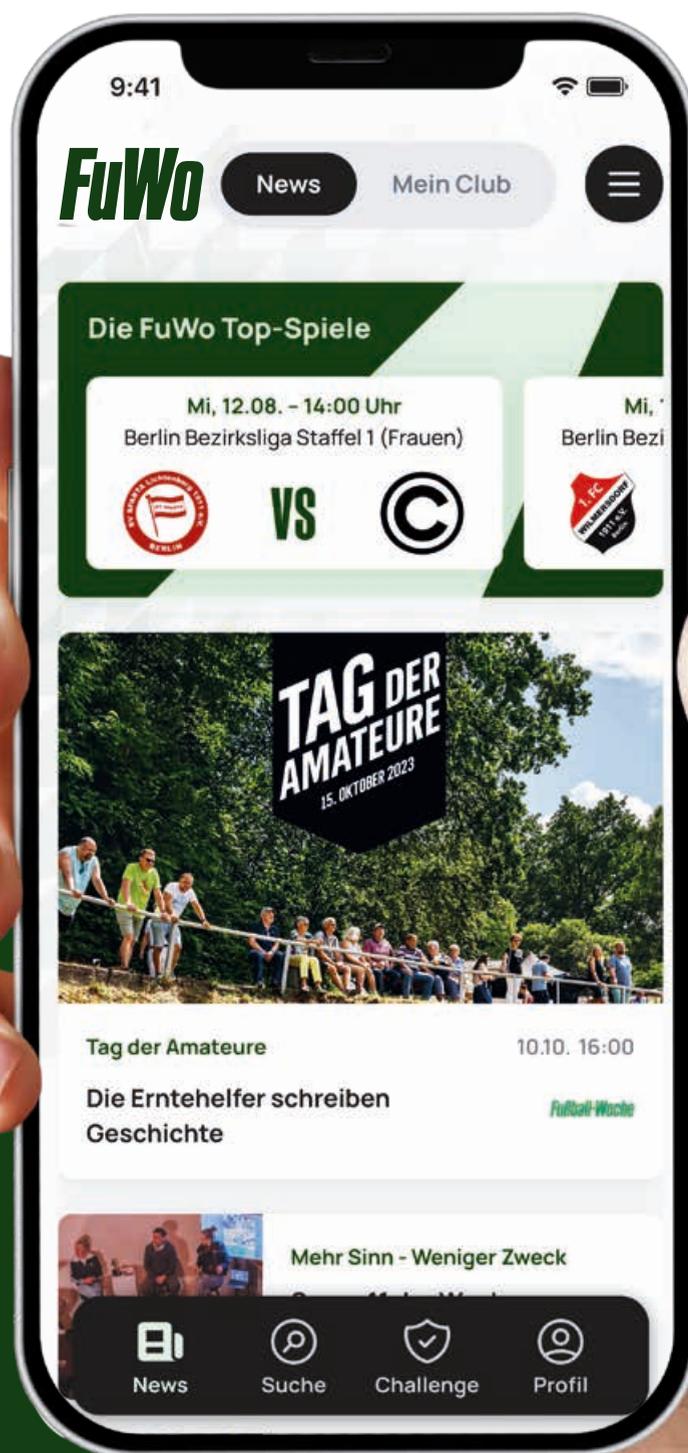
RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

FuWo als ePaper lesen & mehr als 10% sparen

www.fuwo.app/epaper



119,99 € / Jahr
statt 140 €



www.fuwo.app/epaper
fussball_woche  

Stadt- burg von Granada			Drama von Shake- speare	heftig, nach- drück- lich	zu keiner Zeit	musika- lisch: singen		Groß- mütter	Schalter am Com- puter	Verbin- dungs- stift	deutsche Schau- spiele- rin, Heidi	Ballett- schüler		Zahlwort	Globus	franzö- sischer unbest. Artikel	Wende- ruf beim Segeln	ein Sommer- café	Gesamt- heit
Staaten südlich der USA											merk- würdig			9					
Tropen- baum			ehe- lichen							Haupt- stadt Jemens	Unter- weisung					afrika- nischer Volks- stamm		katalo- nischer, mallorq. Artikel	
				Kälte- produkt				Haupt- stadt von Nepal	Weis- sager					Unter- brechung, Rast	„Ungläu- biger“				
Feigling (ugs.)					Haft, Frei- heits- entzug	eigen- licher Vorname Atatürks					Vorname der Dago- ver † 1980	ein Haut- aus- schlag					unbestimmter Artikel		
			abge- lächter Hering	chemi- sches Element					Tonsilbe	Lesestoff				2				Kiefern- art	
Kloster- vor- steher		Fremd- wortteil: hinein				geflü- gelte Liebes- götter		bayrisch: Rettich				kleine Straße			ein Kohlen- wasser- stoff		helles eng- lisches Bier		
ein- stellige Zahl					schlau, verschla- gen	mund- artlich: Ameise			spani- scher Ausruf			einige							Dampf- nieder- schlag
Genauig- keit	Ostsee- insel	röm. Göttin d. Morgen- röte		Aussatz								Wortteil: mehr- fach					aus gegerbter Tierhaut	durch- gekocht	
												Anlage zur Eisenge- winnung	Gewebe- art		Kinder- bau- stein				
Reim			Jetzt- Zustand			an diesem Ort												US- Ameri- kaner (Kw.)	
				Hunds- stern		Winter- futter						Normal- maß							
markig			Sitz- streik (engl.)					Kajak- jacke der Eskimos				Produkt- strich- code (Abk.)			frucht- bare Wüsten- stelle			US- Schrift- stellerin (J. C.)	
						aktiv, wirkend	Rufname von Pacino					südost- asiat. Insel- staat	formlos		schöner Jüngling (griech. Sage)				
			seidiger Baum- woll- stoff		öliges Fisch- fett													ent- scheiden (Gericht)	
Kose- name e. span. Königin	Ost- afrikaner	erste Sängerin				italie- nischer Artikel						chem. Zeichen für Mangan			Salz- Pfeffer- gefäß		Naum- burger Dom- figur		
künstli- ches Gewässer						Haupt- stadt der Male- diven		Höhen- unter- schied, Neigung	Erstau- führung			unbestimmtes Fürwort	Stellung der Gestirne	Drüsen- abson- derung					
					talent- tiert	portug. Insel vor Afrika						Medi- ziner				schweiz. Presse- agentur (Abk.)		german. Götter- ge- schlecht	
Dom- stadt am Rhein	Ge- wässer- rand	Nacht- lager im Freien						Substanz	Teil des Rennens				1			Laut- stärke- maß		Fluss in Italien	
Rettung aus der Not						nord- deutsch: Schiff	unterer Kleider- ein- schlag				Fremd- wortteil: bei, da- neben			belgi- scher Maler † 1815	Stadt in der Toskana (Turm)				
			Schüler Rem- brandts † 1675		Frau zu Pferd							griechi- sche Unheils- göttin	herum- kramen				7		
in best. Anzahl (zu ...)		elegante Frau				Erd- achsen- punkt			Strom durch Sibirien		Anteils- schein				flüssige Fette				
							Fecht- waffe						isolieren						
Bräu- tigam	un- modern (engl.)				Niede- rung														

**VITERMA ZAUBERT
AUS IHREM ALTEN
BAD IHR NEUES
WOHLFÜHLBAD!**

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauererstr. 163-165 (Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com



SUDOKU mittel

8						7	3	
		2	7			6		
9	7			4				
	3			7			8	6
			5	8	3			
1	8			4			7	
			4				6	7
		5			9	1		
	4	1						5

SUDOKU schwer

	5	3	9		1			
8								5
				5	8			3
9	4	6						
			8				9	
							6	1
								2
	9				7	5		
6								3
				2	3	1	8	

AUFLÖSUNG

STREICHEN

schwer
mittel

PINNWAND



Wir suchen Sie!
ELEKTRIKER (m/w/d)
 Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten

MOHR
 TROCKNUNGSTECHNIK

Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?
 Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
 E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
 www.mohr-trocknungstechnik.de

FLOHMARKT AUF DER BENEKENDORFFSTRASSE
 und direkte Seitenstrassen

SONNTAG, 15. JUNI 2025 AB CA. 10:30 BIS 15.00 UHR

WALDSEEVIERTEL
FLOHMARKT
SAMSTAG 28. JUNI 2025
 &
SONNTAG 29. JUNI 2025
 Jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr

OS IN GARAGEN, GÄRTEN ODER HOFEN – ÜBERALL LADEN LIEBEVOLL GESTALTETE VERKAUFSSTÄNDE ZUM STÖBERN EIN. VON KINDERKLEIDUNG UND SPIELZEUG ÜBER WÜCHER UND HALBRAT BIS HIN ZU MÖBELN UND ECHTEN RARITÄTEN – HIER FINDET SICH ALLES, WAS KELLER UND DACHROSEN ZU BETEN HABEN. KOMMT VORBEI, ENTDECKT KLEINE SCHATZE UND LEDIGT EURE NACHBARSCHAFT VOM EINER NEUEN SEITE KENNEN. WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Karte der Stände: SCAN ME

MITMACHEN? SEHR GERN!
 WALDSEEFLOHMARKT@GMAIL.COM

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten		Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanieung
Flachdachsanieung		Fassadensanieung

IBL
 INNOVATIV BAU LIGORIO

030 - 43 57 25 76
 Mobil: 0176 - 80 10 29 22
 ligorio.david@web.de
 Wittestraße 30K · 13509 Berlin

DACHRINNENREINIGUNG **ab 1,20 €**

Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Platz vor den Häusern Ziekowstraße 112/114

Fête de la musique
 Musikprogramm
 21. Juni, 15 - 20 Uhr

FÊTE DE LA MUSIQUE
 BERLIN **21 JUN 2025**

OPEN AIR
 MUSIKPROGRAMM SO BUNT WIE DAS MÄRKISCHE VIERTEL
EINTRITT FREI

WO: HINTER DEM WILHELMSRUHER DAMM 124, 13439 BERLIN
 WANN: 14:00 - 19:45 UHR

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON HERRN BEZIRKSTADTRAT HARALD MUSCHNER

VERANSTALTER:IN:
 NachbarschaftsTREFF Sbr12 & STADTTTEILZENTRUM NACHBARSCHAFTSETAGE IM MÄRKISCHEN VIERTEL

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

albatros social **GESOBAU**
 Mehr wohnen. Berlin



Folgenreicher Vatertag in der Bundesstraße in Tegel ... Foto: fle

Ausgabe 2 - 17. Jahrgang
Sommer 2025 - 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top magazin BERLIN

Ab 25.06.
an über
4.500 Stellen
erhältlich

people
Film ab!

Hochkarätige
Preisverleihungen

travel
**Hauptsache
Seeblick**

Deutschlands Küsten

business
Mit zarter Hand

Berlins innovative
Handwerkerinnen

mobility
**Mehr als
ein Witz**

50 Jahre Manta

www.top-magazin-berlin.de

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin

TOP Magazin Berlin - eine Publikation des



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de